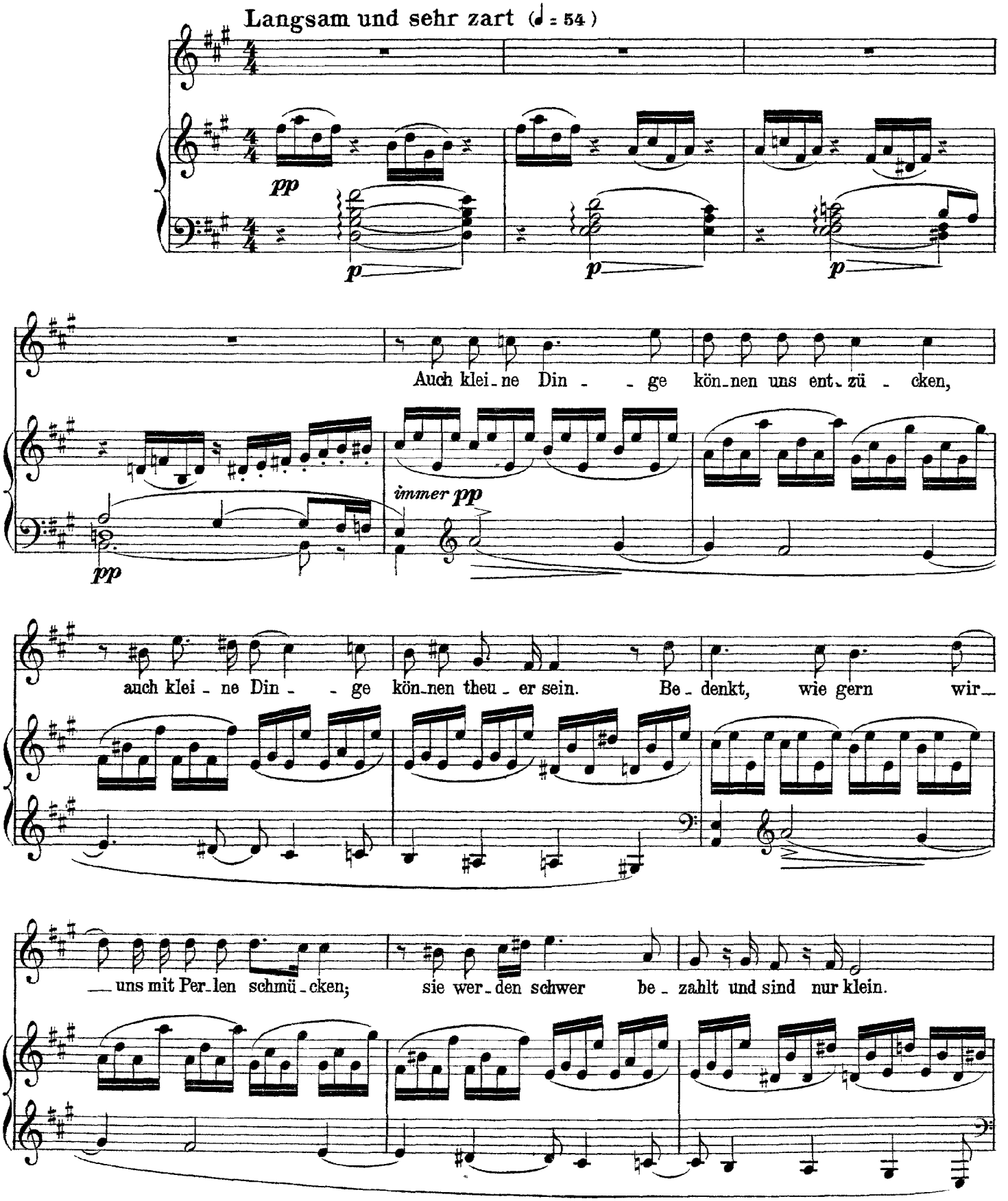
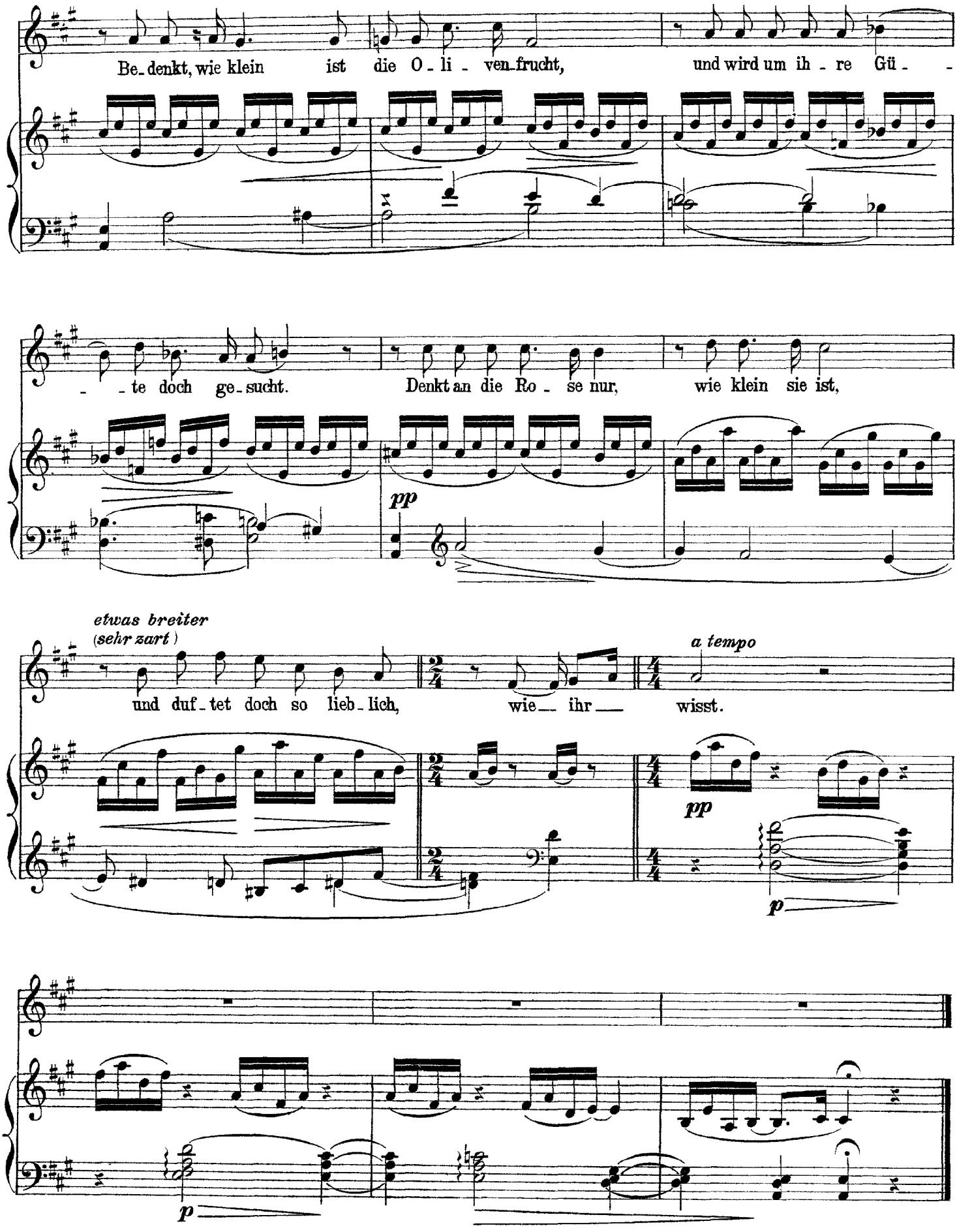
Wolf

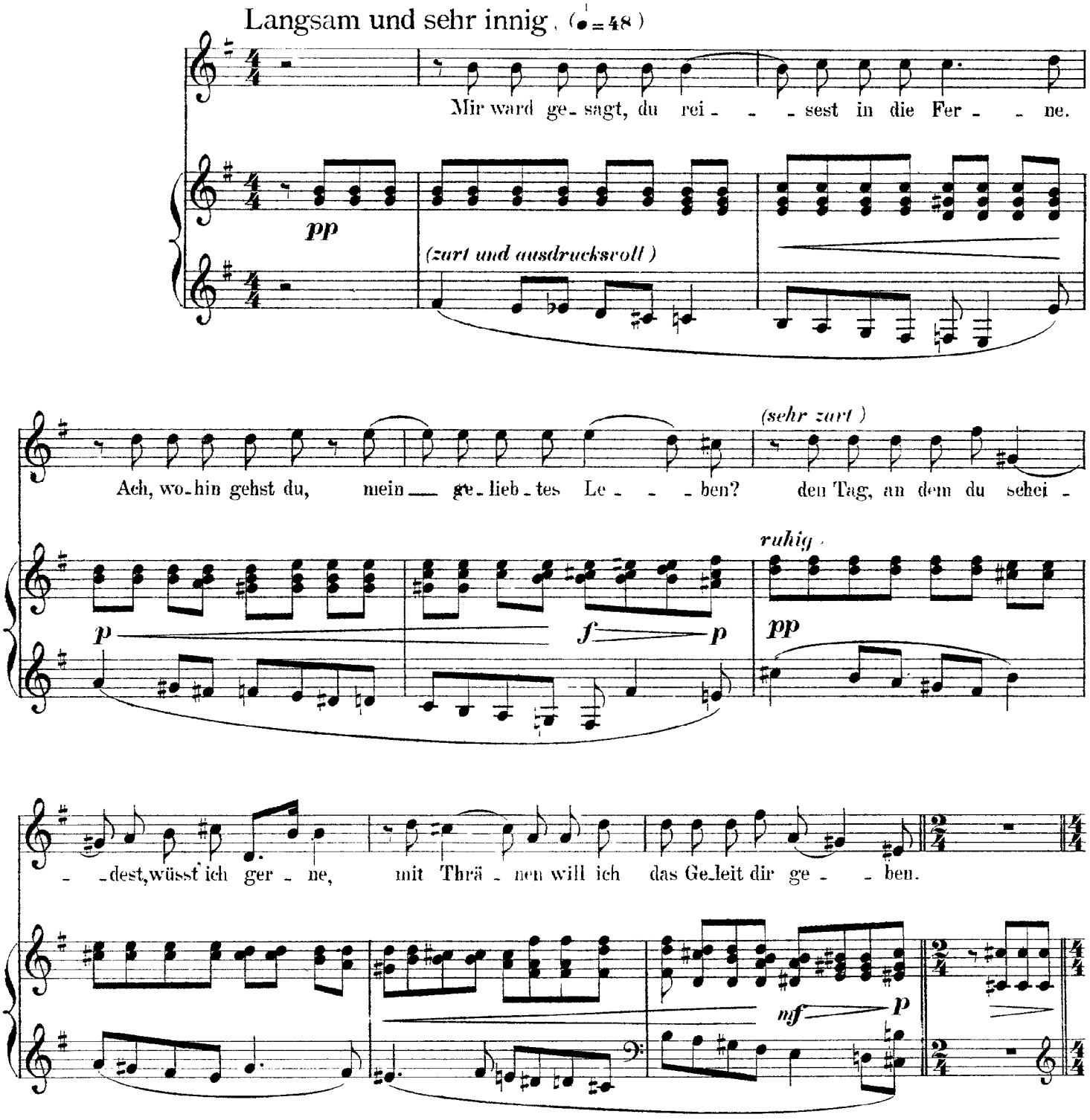
Auch kleine Dinge

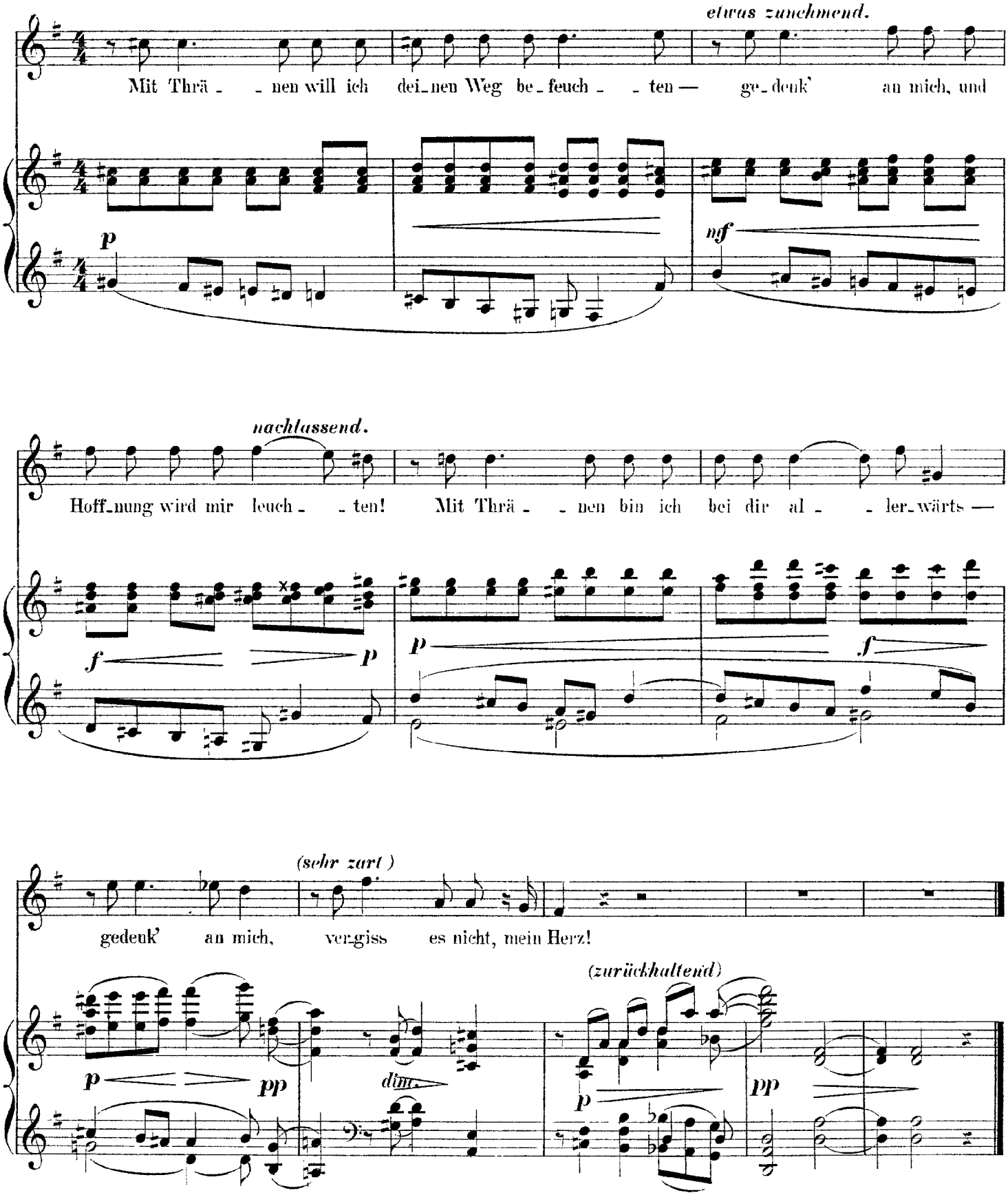
(Anon., trans. Heyse)



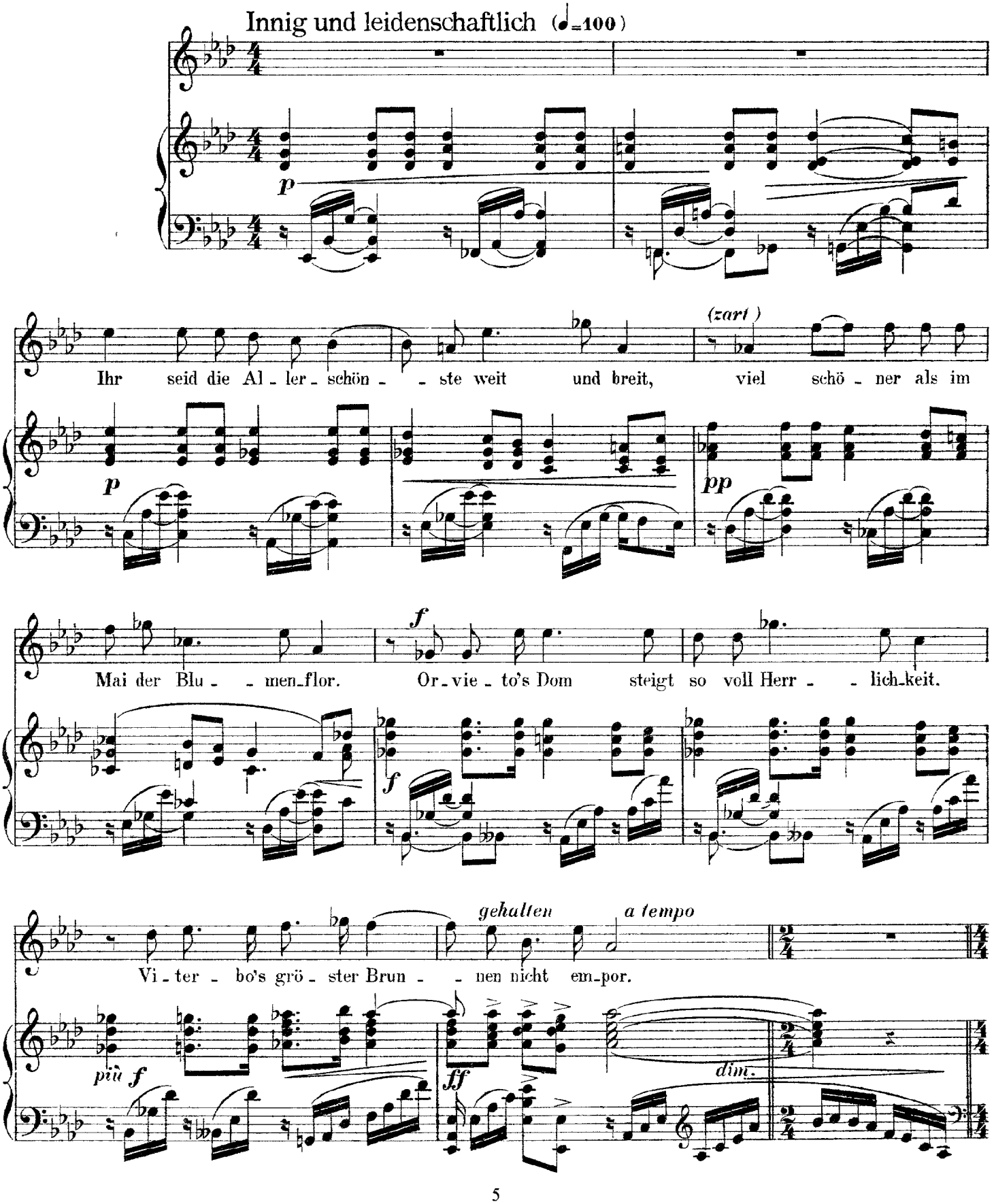

Be-denkt, wie klein ist die O-li-ven-frucht, und wird um ih-re Gü-
-te doch ge-sucht. Denkt an die Ro-se nur, wie klein sie ist,
pp
etwas breiter
(sehr zart)
und duf-tet doch so lieb-lich, wie— ihr— wisst.
a tempo
pp
p
p

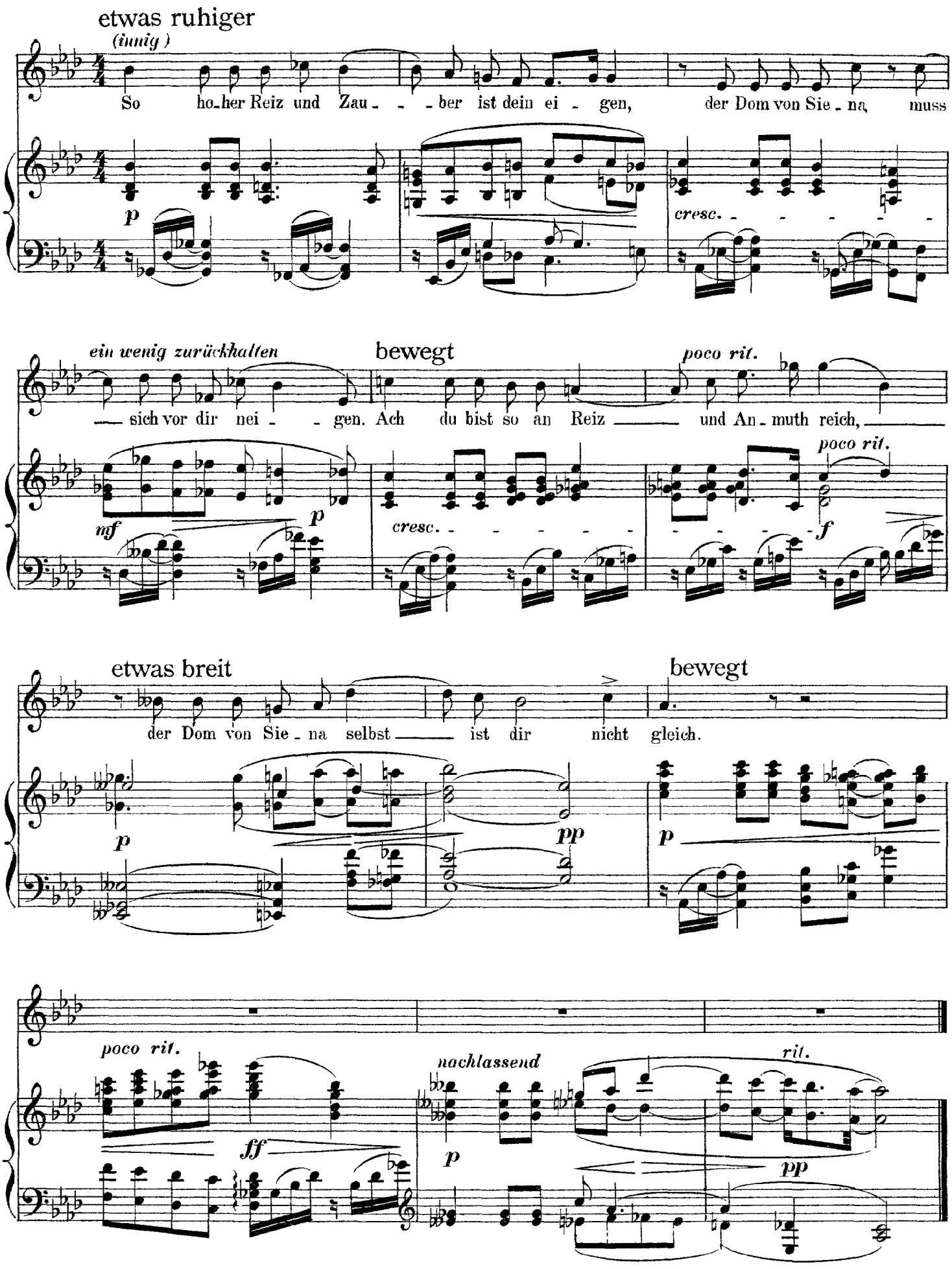
Wolf
Mir ward gesagt
(Anon., trans. Heyse)



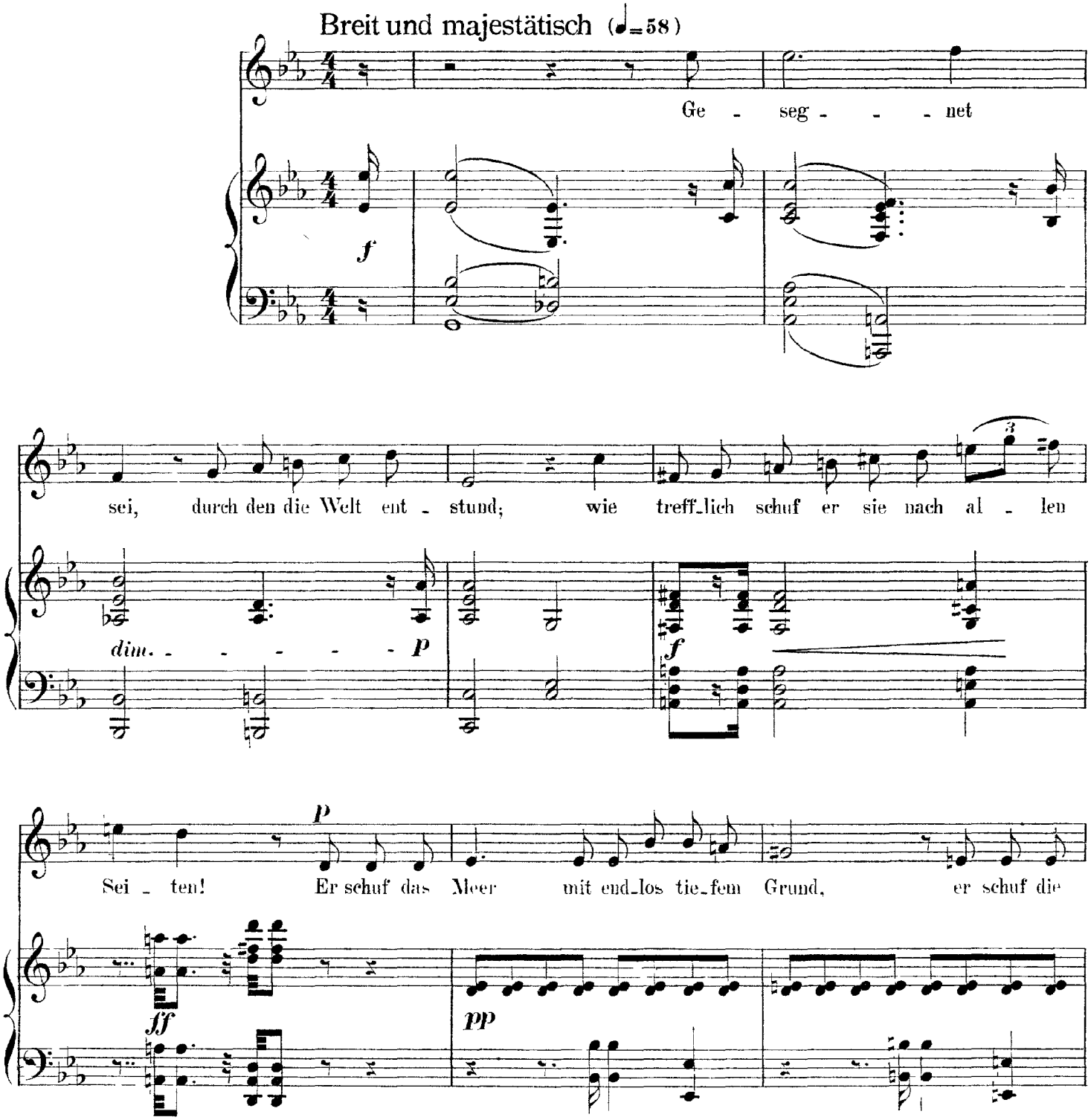

etwas zunehmend.
Mit Thrä - - nen will ich dei-nen Weg be-feuch - - ten — ge-denk' an mich, und
p
mf
nachlassend.
Hoff-nung wird mir leuch - - ten! Mit Thrä - - nen bin ich bei dir al - - ler-wärts —
f
p
p
f
(sehr zart)
gedenk' an mich, vergiss es nicht, mein Herz!
(zurückhaltend)
p
pp
dim.
p
pp

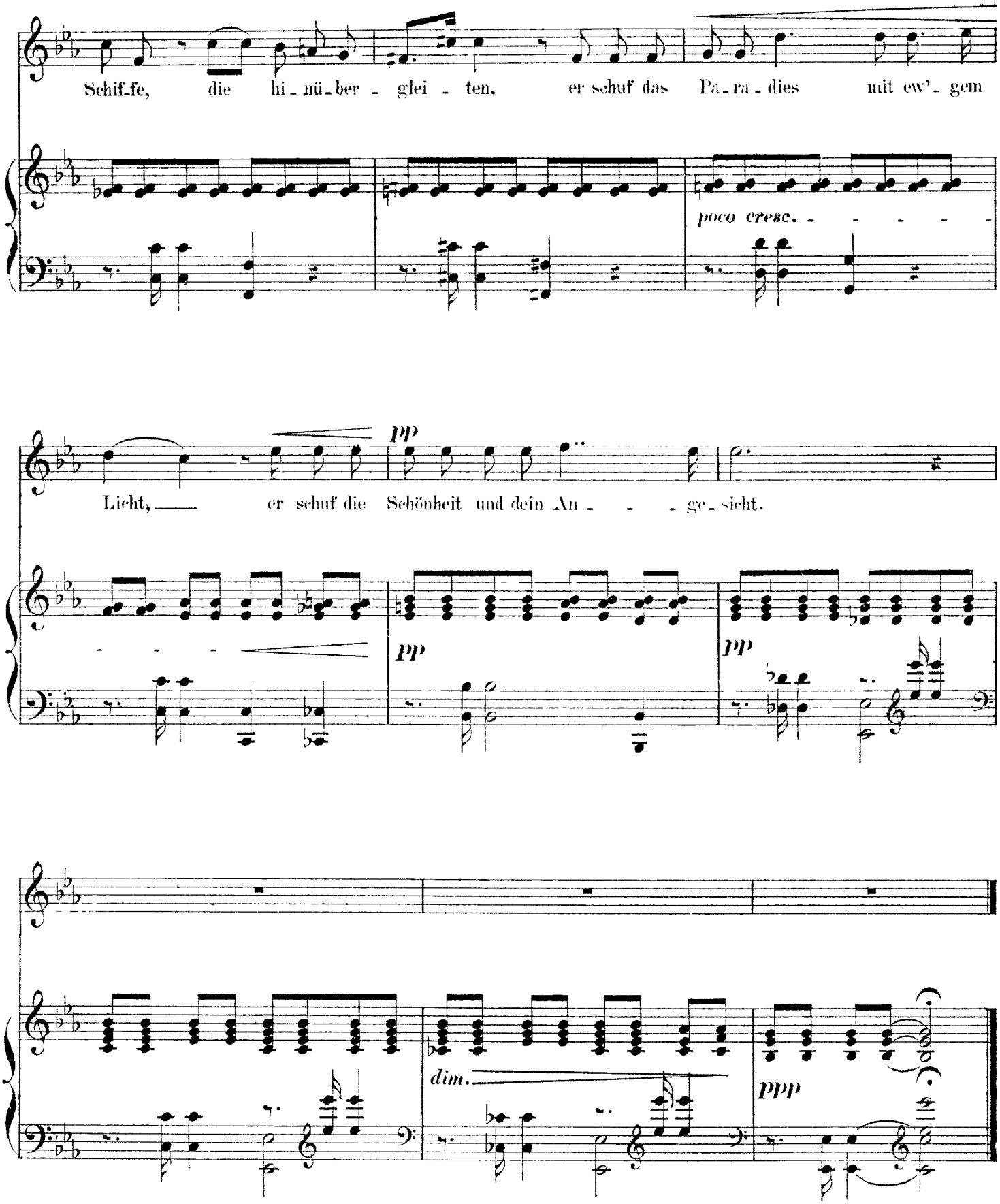
Wolf
Ihr seid die Allerschönste
(Anon., trans. Heyse)



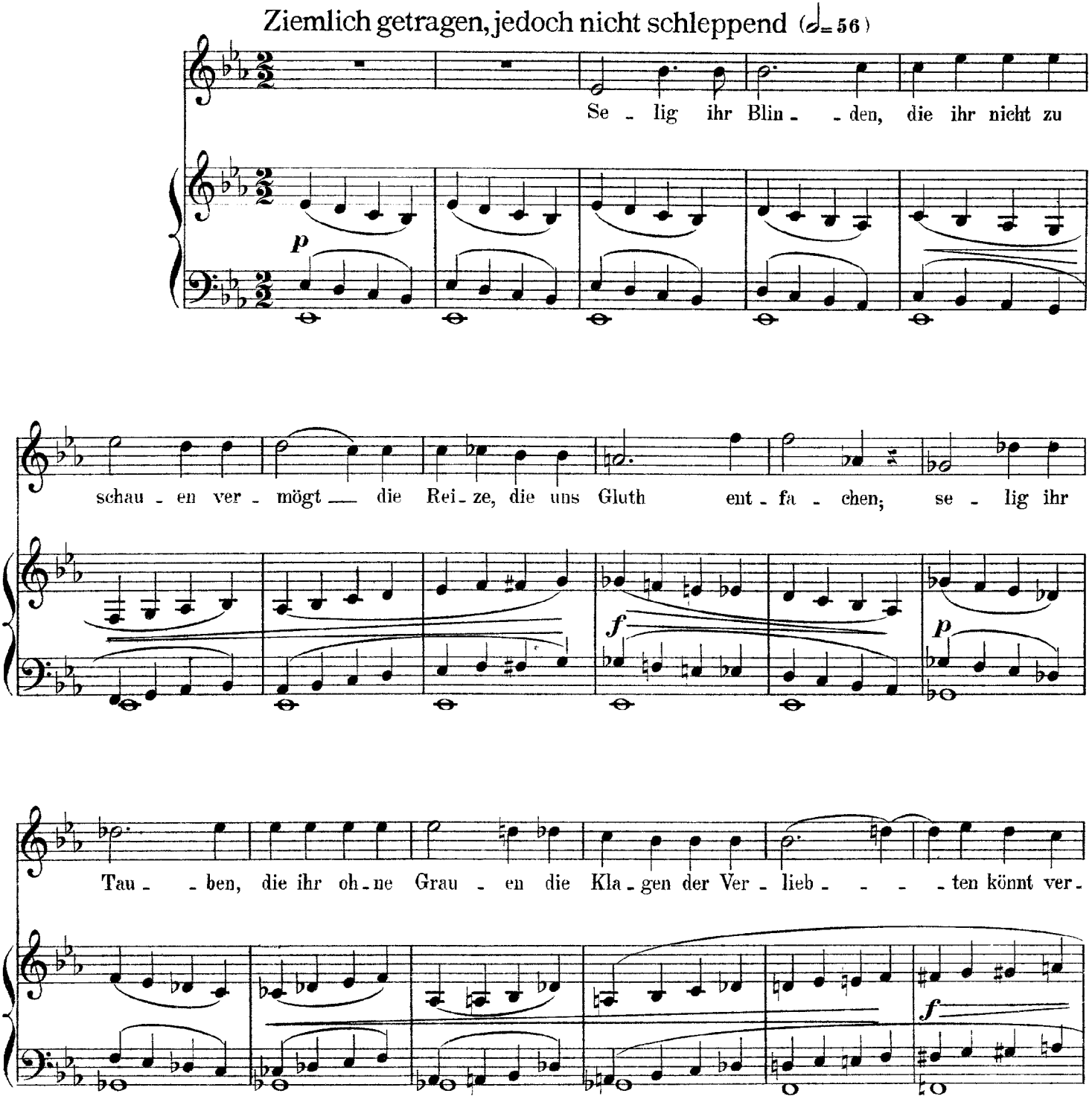

etwas ruhiger
(innig)
So ho-her Reiz und Zau- - -ber ist dein ei - gen, der Dom von Sie-na muss
p
cresc.
ein wenig zurückhalten
bewegt
poco rit.
sich vor dir nei - - gen. Ach du bist so an Reiz und An-muth reich,
mf
p
cresc.
poco rit.
f
etwas breit
bewegt
der Dom von Sie-na selbst ist dir nicht gleich.
p
pp
p
poco rit.
ff
nachlassend
rit.
p
pp

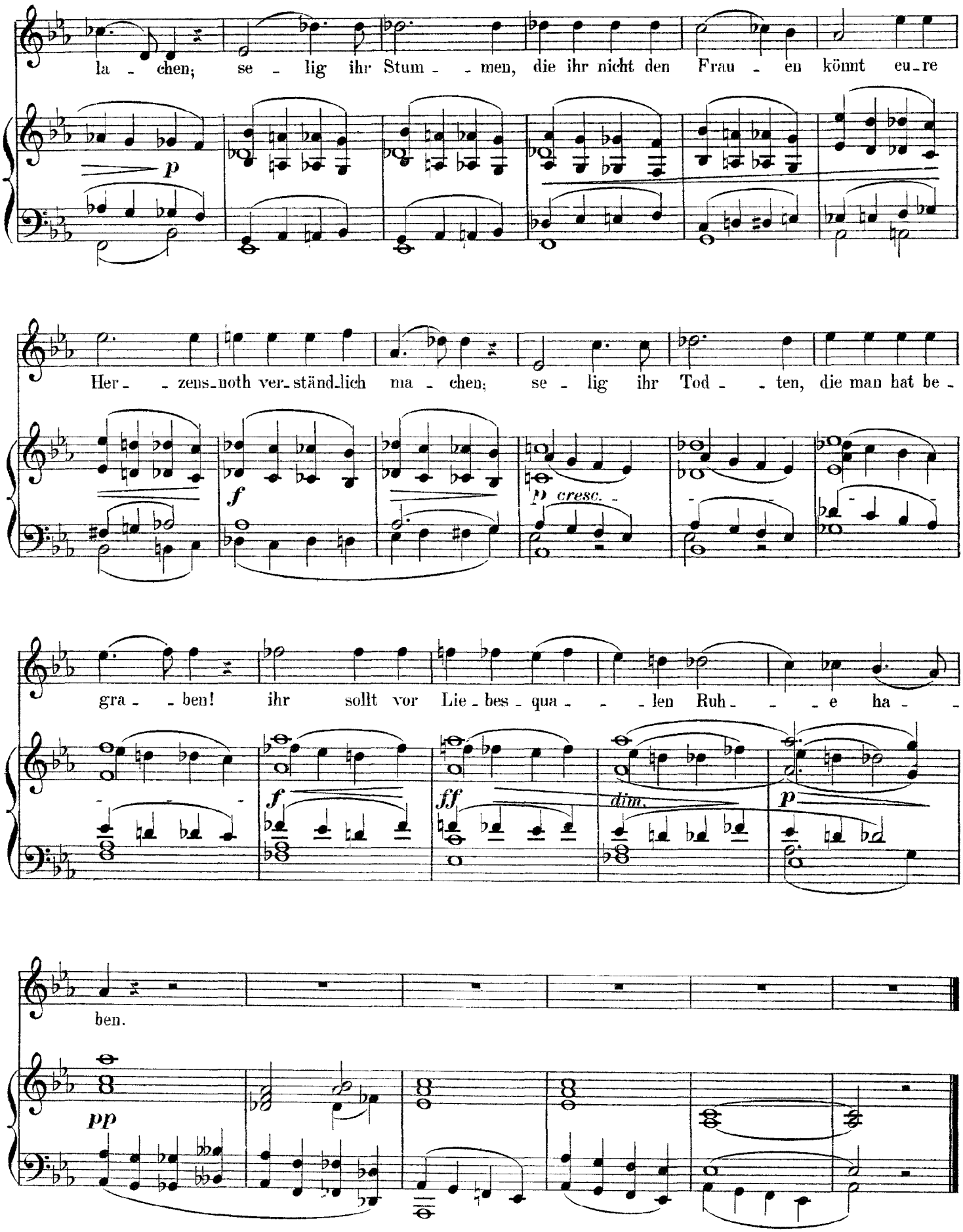
Wolf
Gesegnet sei, durch den die Welt entstund
(Anon., trans. Heyse)



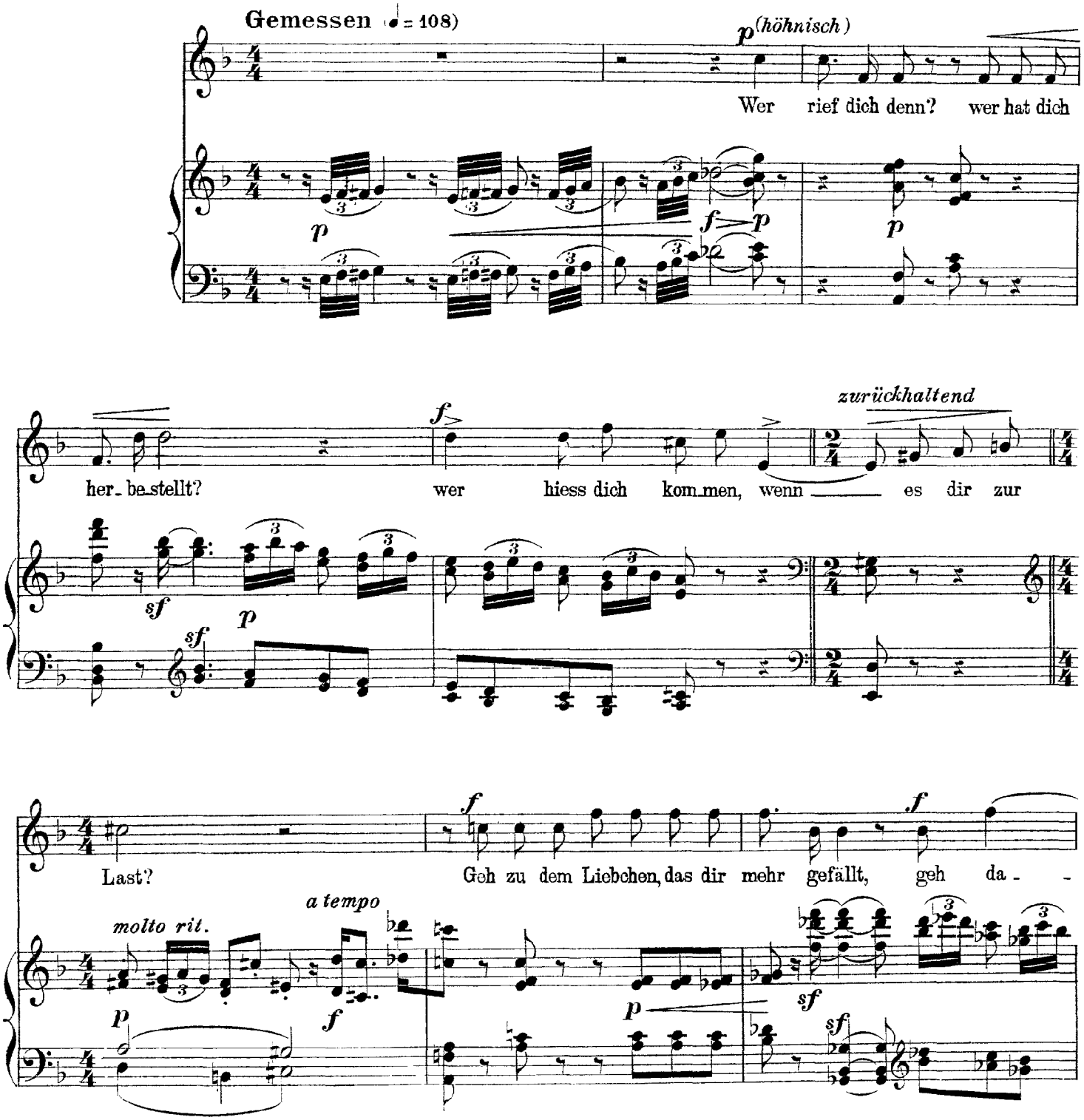

Schif-fe, die hi-nü-ber-glei-ten, er schuf das Pa-ra-dies mit ew'-gem
poco cresc.
Licht, er schuf die Schönheit und dein An-ge-sicht.
pp
pp
pp
dim.
ppp

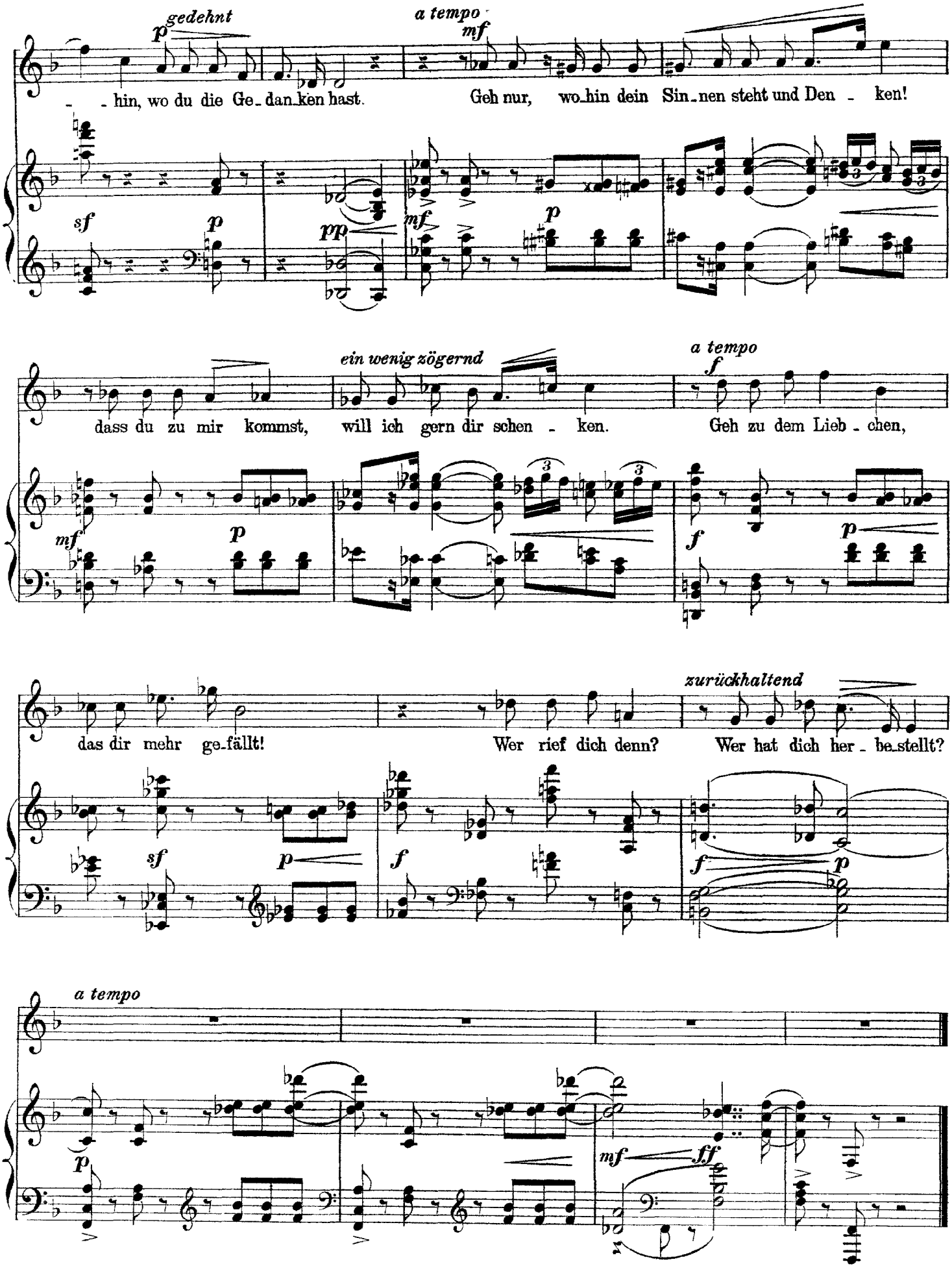
Wolf
Selig ihr Blinden
(Anon., trans. Heyse)



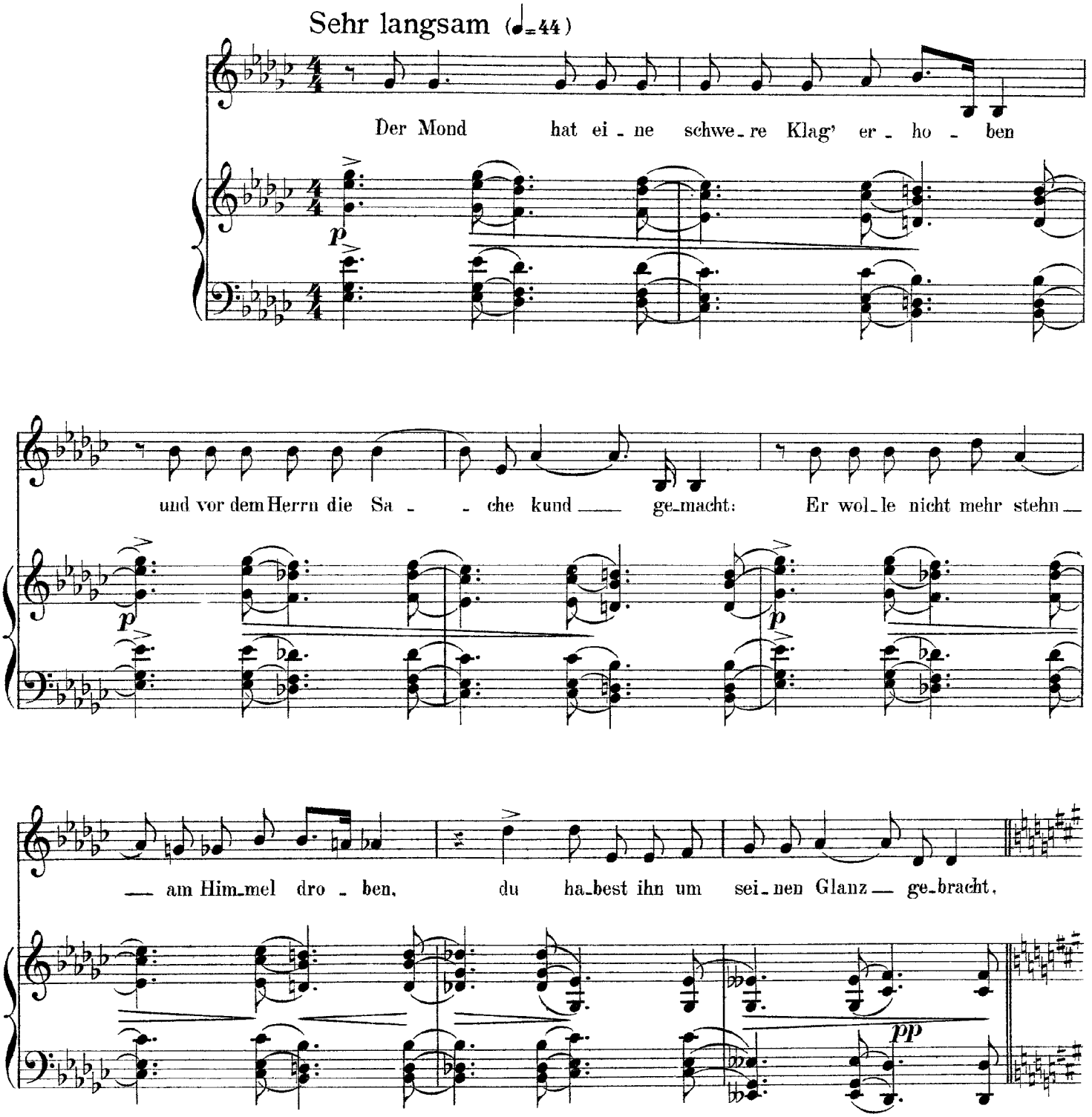

la - chen; se - lig ihr Stum - - men, die ihr nicht den Frau - en könnt eu-re
p
Her- - zens-noth ver-ständ-lich ma - chen; se - lig ihr Tod - - ten, die man hat be -
f
p cresc.
gra - - ben! ihr sollt vor Lie - bes - qua - - - len Ruh - - - e ha -
f
ff
dim.
p
ben.
pp

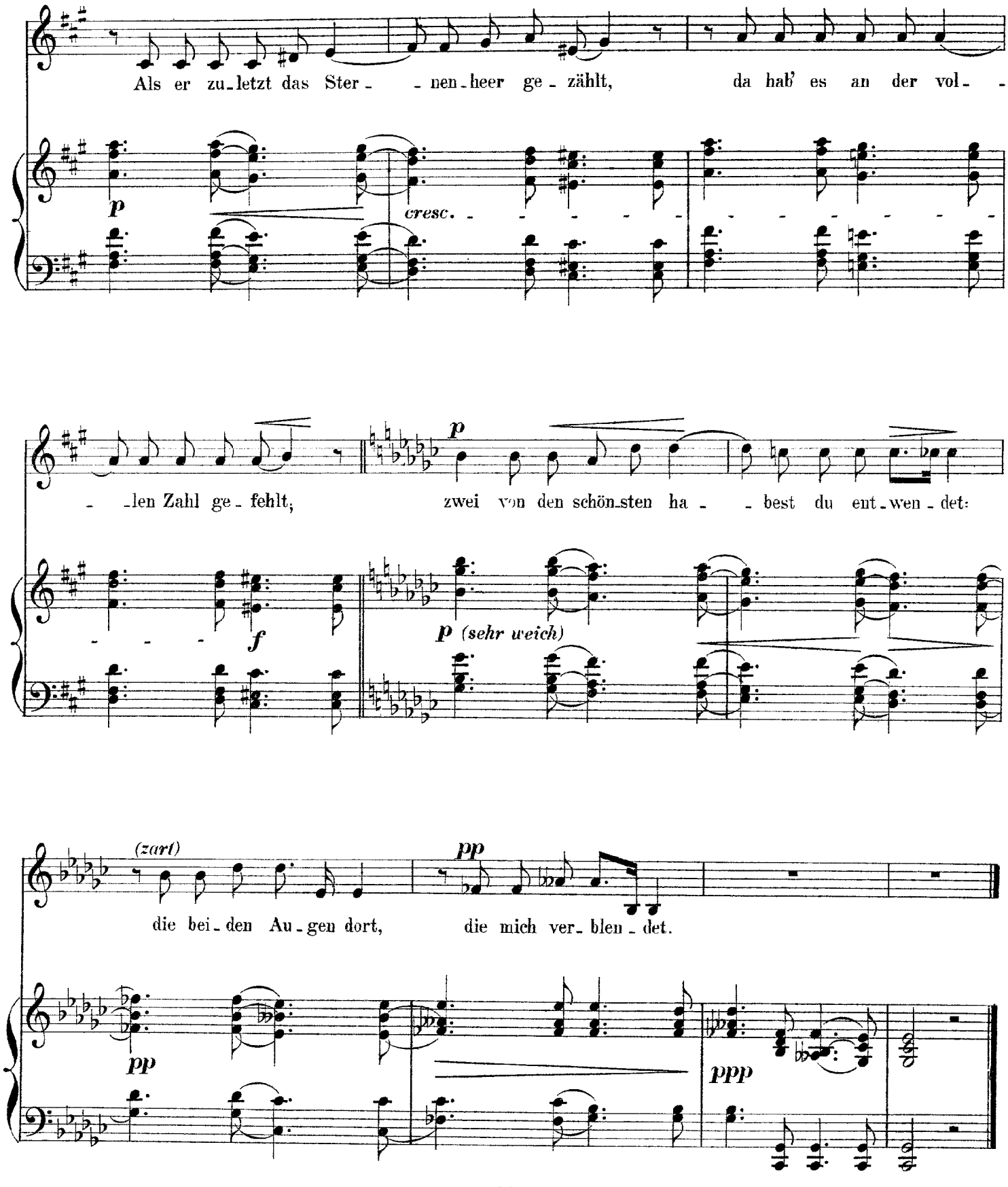
Wolf
Wer rief dich denn?
(Anon., trans. Heyse)



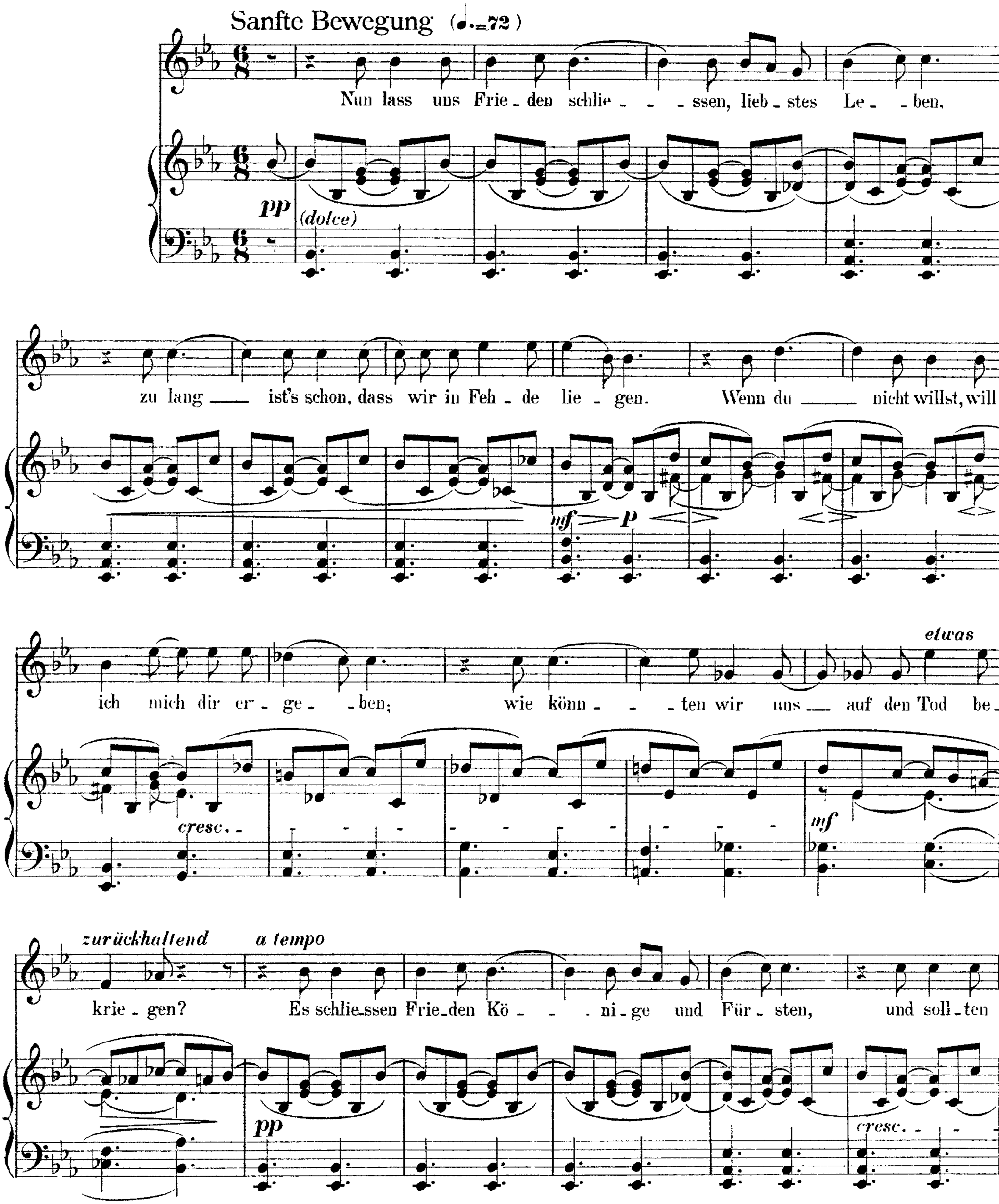

gedehnt
a tempo
hin, wo du die Ge_dan_ken hast.
Geh nur, wo_hin dein Sin_nen steht und Den _ ken!
ein wenig zögernd
a tempo
dass du zu mir kommst, will ich gern dir schen _ ken.
Geh zu dem Lieb _ chen,
zurückhaltend
das dir mehr ge_fällt!
Wer rief dich denn?
Wer hat dich her _ be_stellt?
a tempo

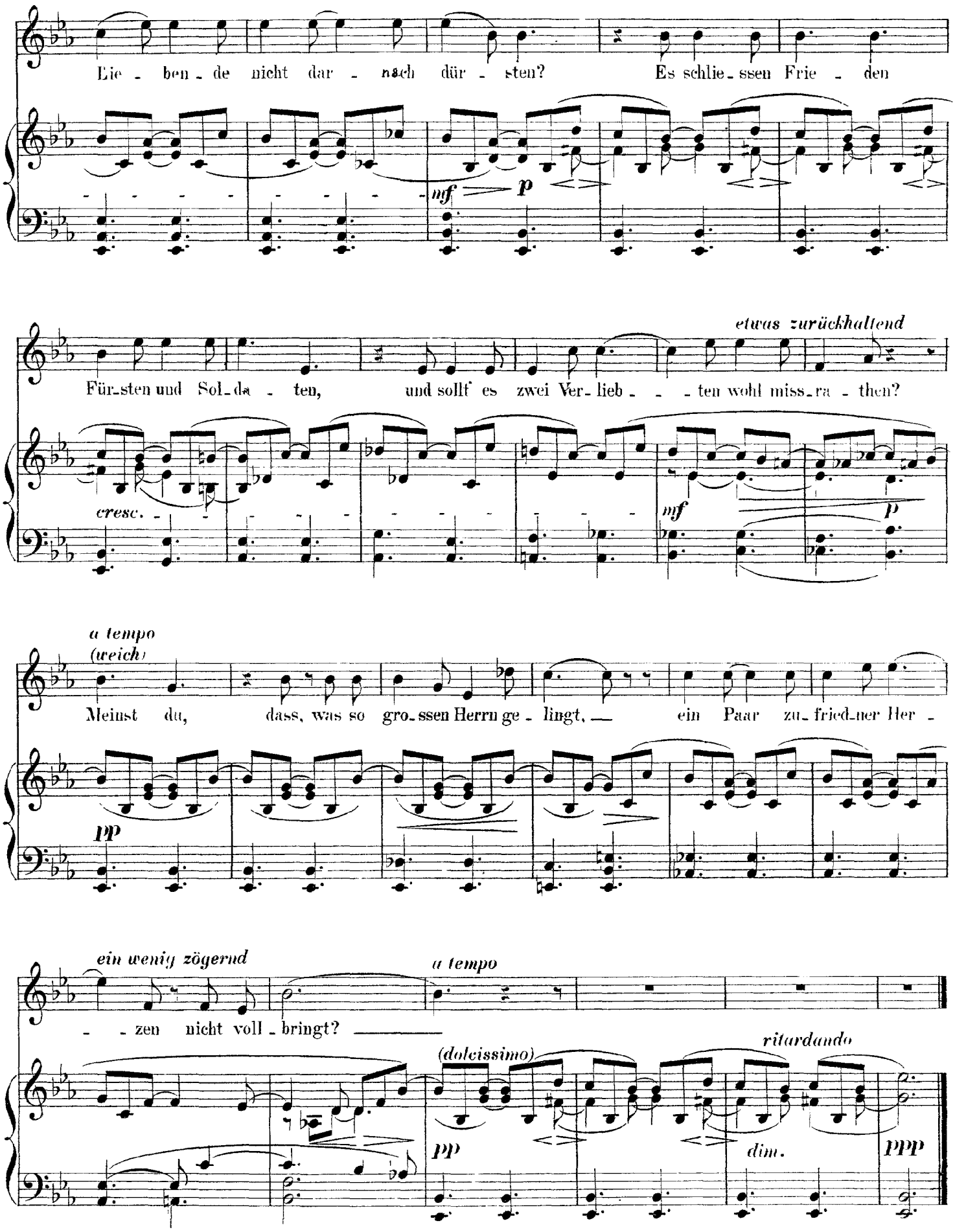
Wolf
Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben
(Anon., trans. Heyse)




Als er zu-letzt das Ster- - nen-heer ge- zählt, da hab' es an der vol- -
p
cresc.
- -len Zahl ge- fehlt, zwei von den schön-sten ha- - best du ent-wen-det:
f
p
p (sehr weich)
(zart)
die bei-den Au-gen dort, die mich ver-blen-det.
pp
pp
ppp

Wolf
Nun lass uns Frieden schliessen
(Anon., trans. Heyse)

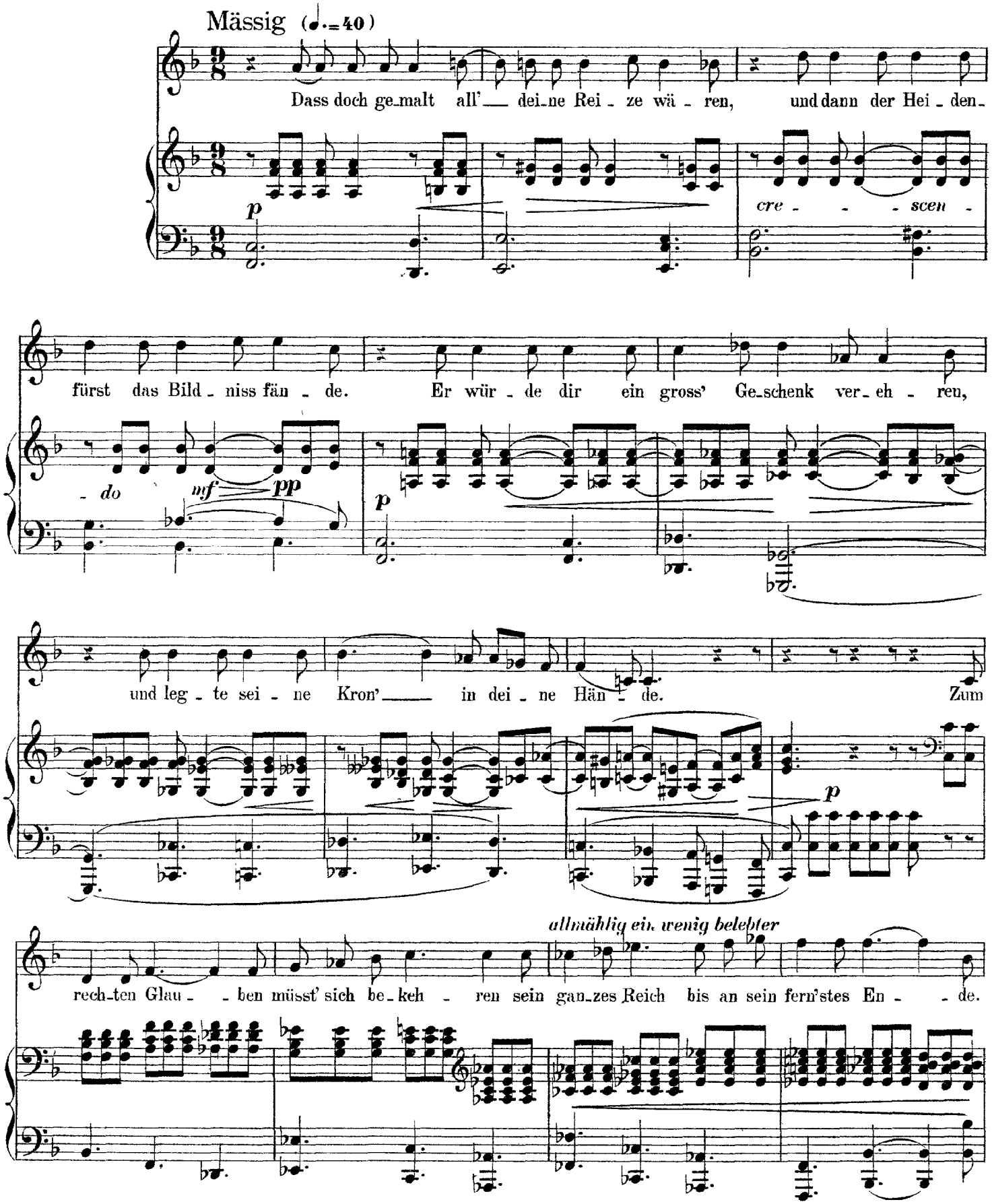


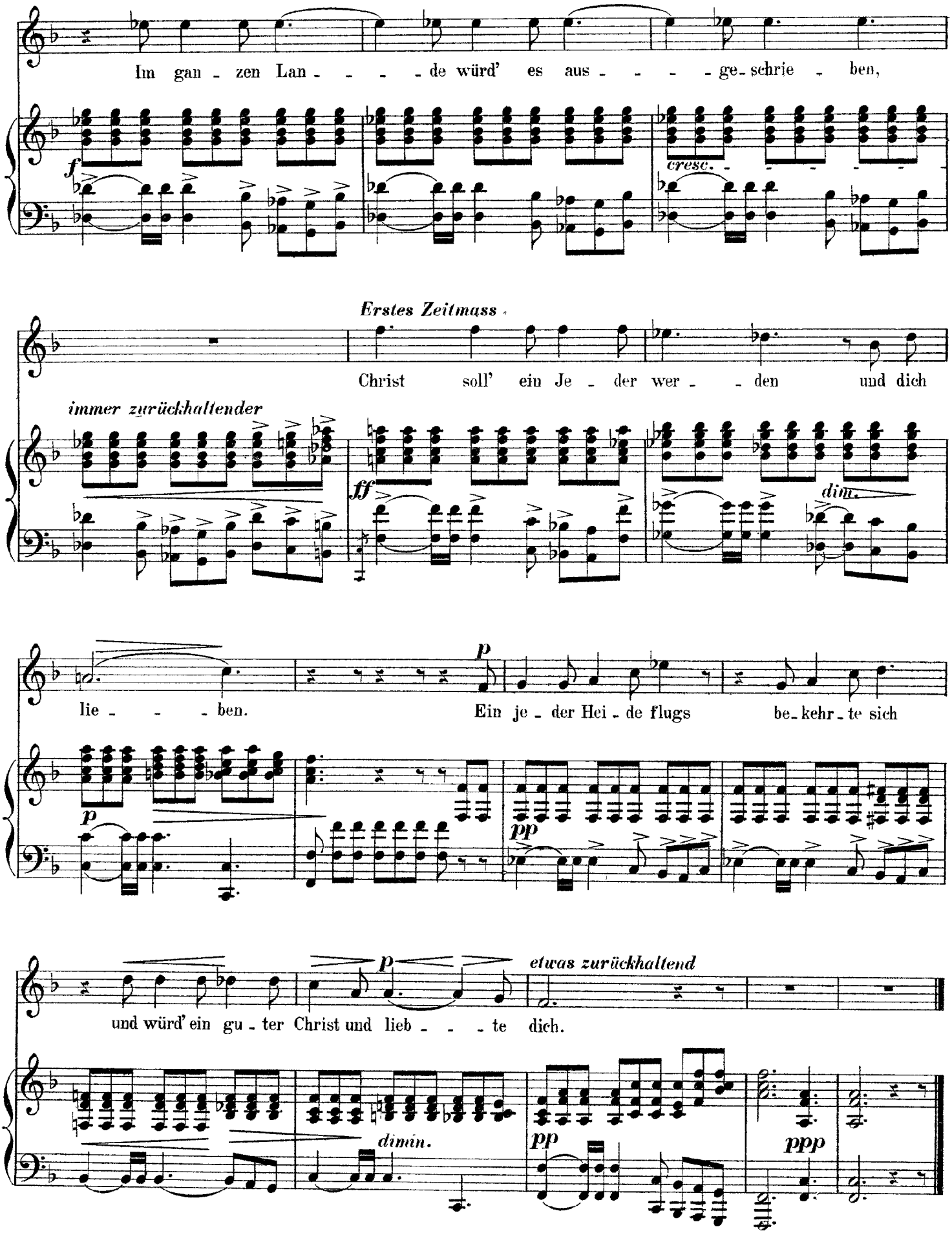

Lie - ben - de nicht dar - nach dür - sten? Es schlie - ssen Frie - den
mf p
etwas zurückhaltend
Für - sten und Sol - da - ten, und sollt' es zwei Ver - lieb - - - ten wohl miss - ra - then?
cresc.
mf p
a tempo
(weich)
Meinst du, dass, was so gro - ssen Herrn ge - lingt, — ein Paar zu - fried - ner Her -
pp
ein wenig zögernd
a tempo
- - zen nicht voll - bringt? —
(dolcissimo)
ritardando
pp
dim.
ppp

Wolf

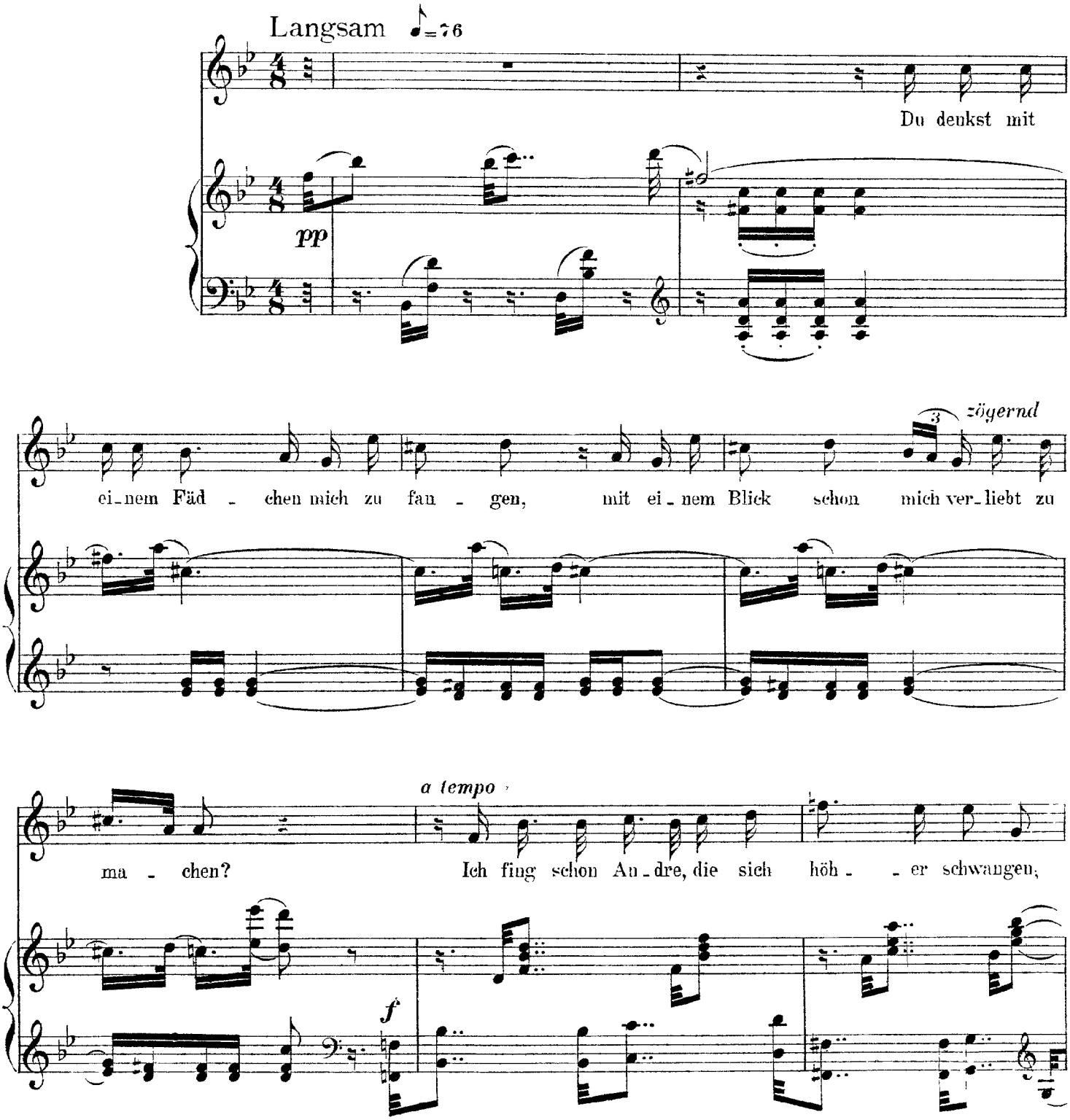
Dass doch gemalt all' deine Reize wären

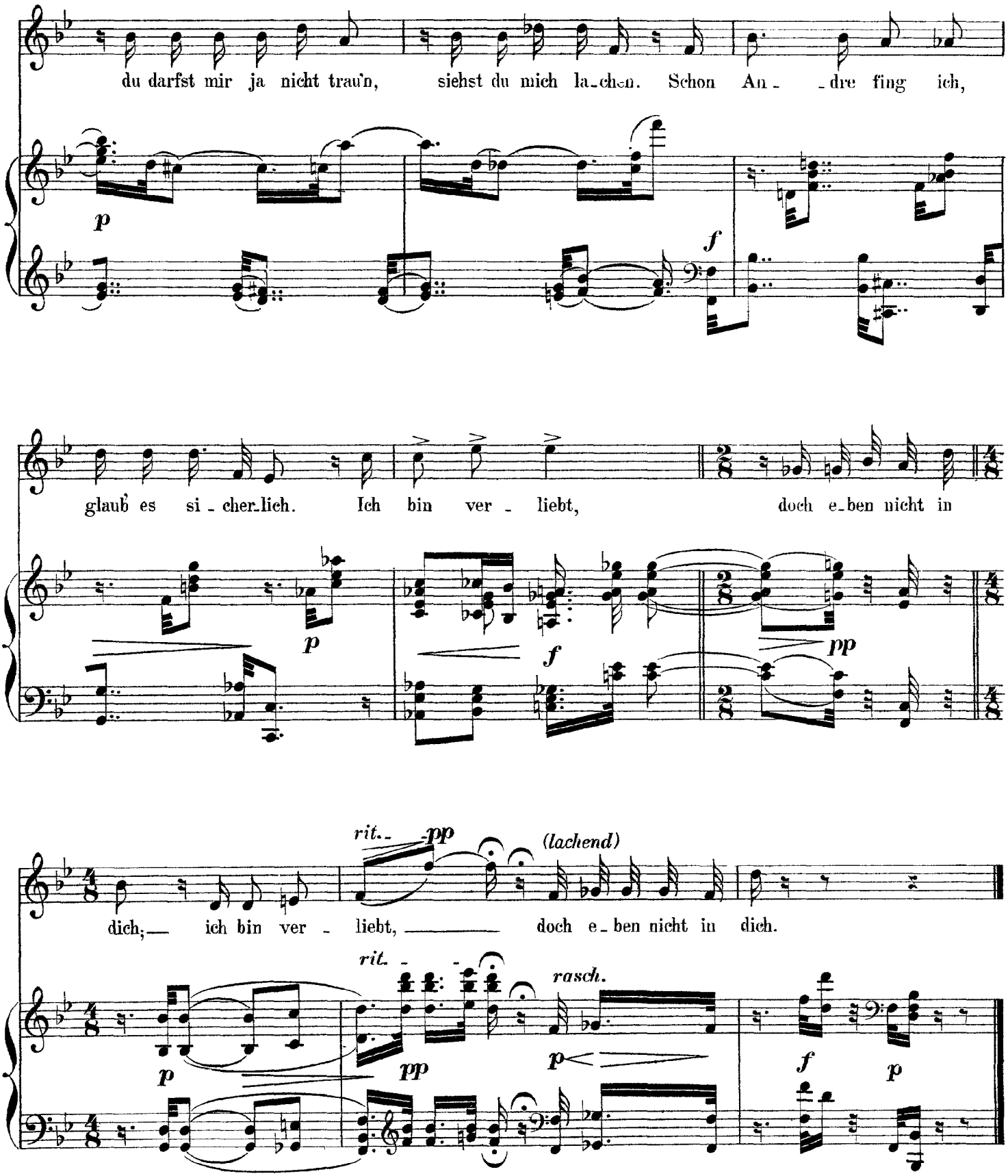
(Anon., trans. Heyse)




Im gan - zen Lan - - - - de würd' es aus - - - - ge - schrie - ben,
f
cresc.
Erstes Zeitmass.
Christ soll' ein Je - der wer - - den und dich
immer zurückhaltender
ff
dim.
lie - - - ben.
p
Ein je - der Hei - de flugs be - kehr - te sich
p
pp
p
etwas zurückhaltend
und würd' ein gu - ter Christ und lieb - - - te dich.
dimin.
pp
ppp

Wolf
Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen
(Anon., trans. Heyse)

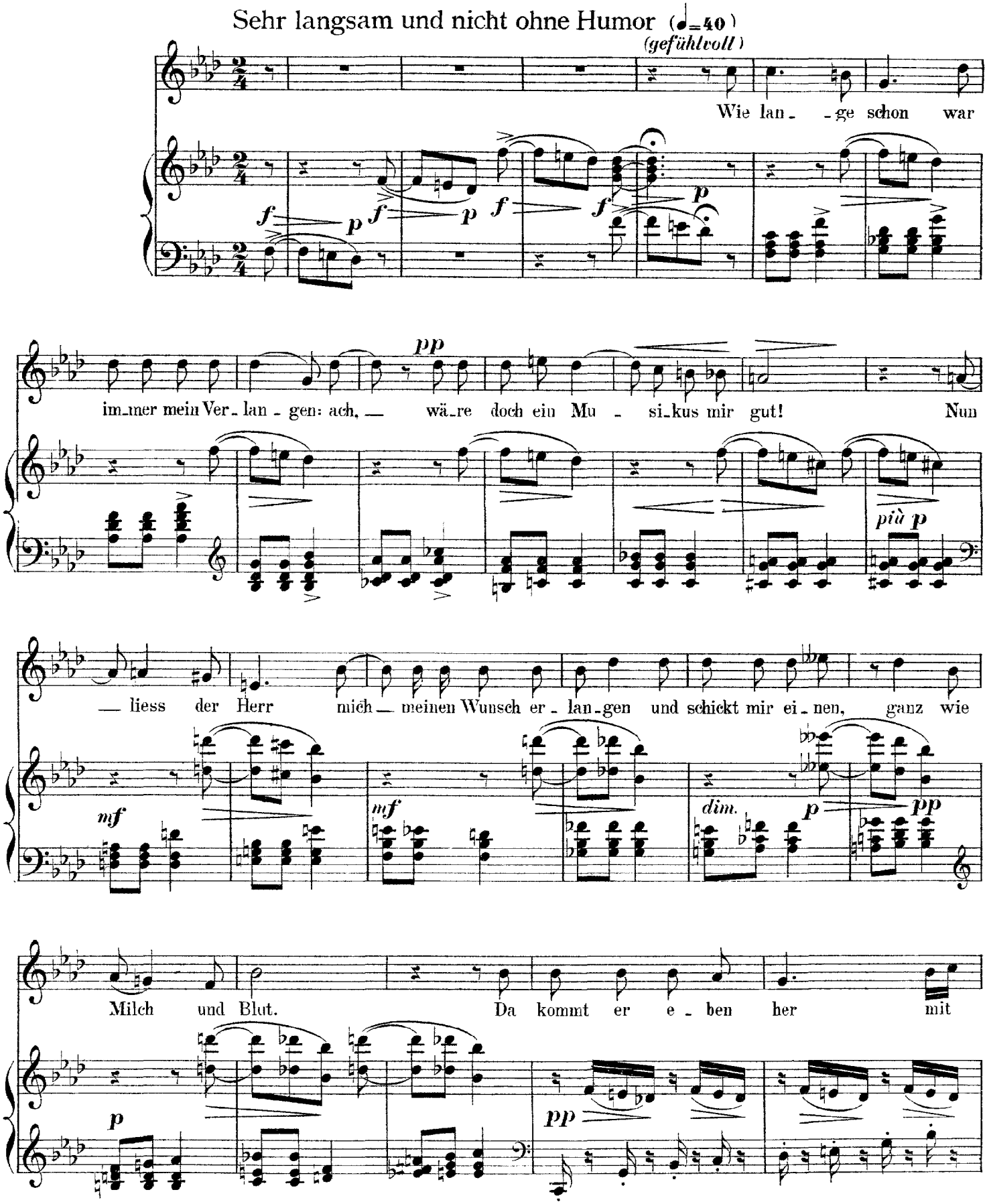


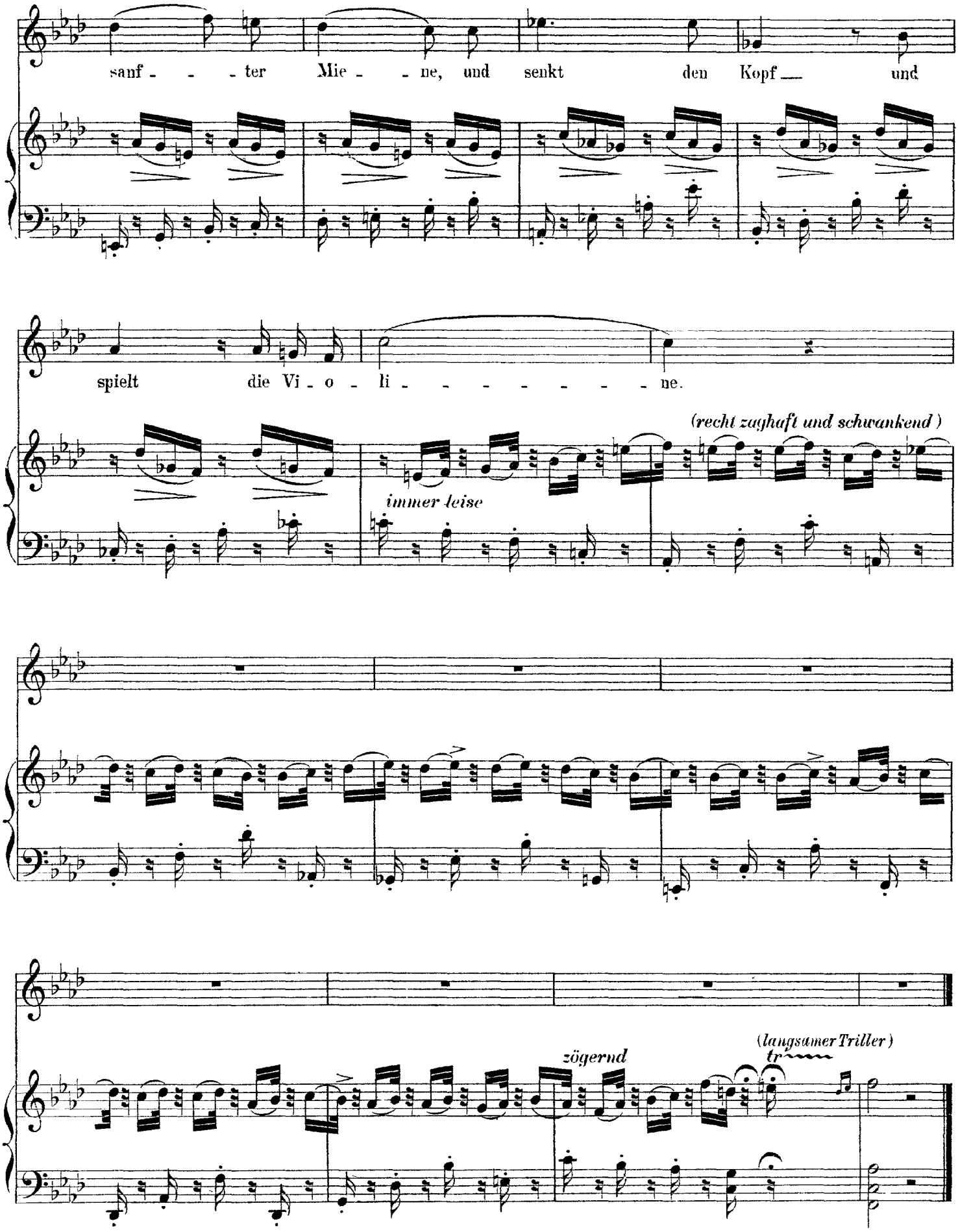

du darfst mir ja nicht trau'n, siehst du mich la-chen. Schon An- -dre fing ich,
glaub' es si-cher-lich. Ich bin ver- liebt, doch e-ben nicht in
rit. pp (lachend)
dich; ich bin ver- liebt, doch e-ben nicht in dich.
rit.
rasch.

Wolf

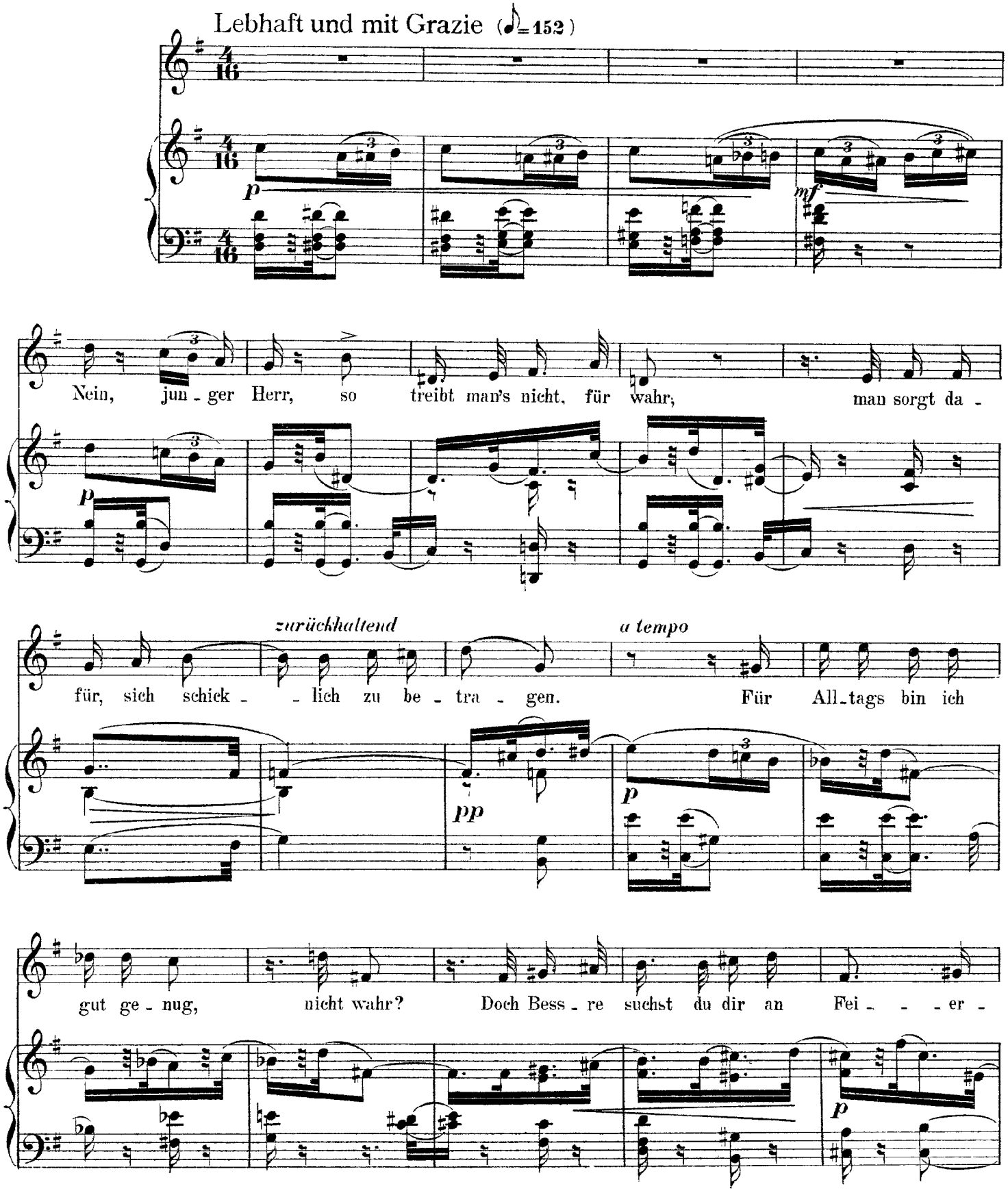
Wie lange schon war immer mein Verlangen

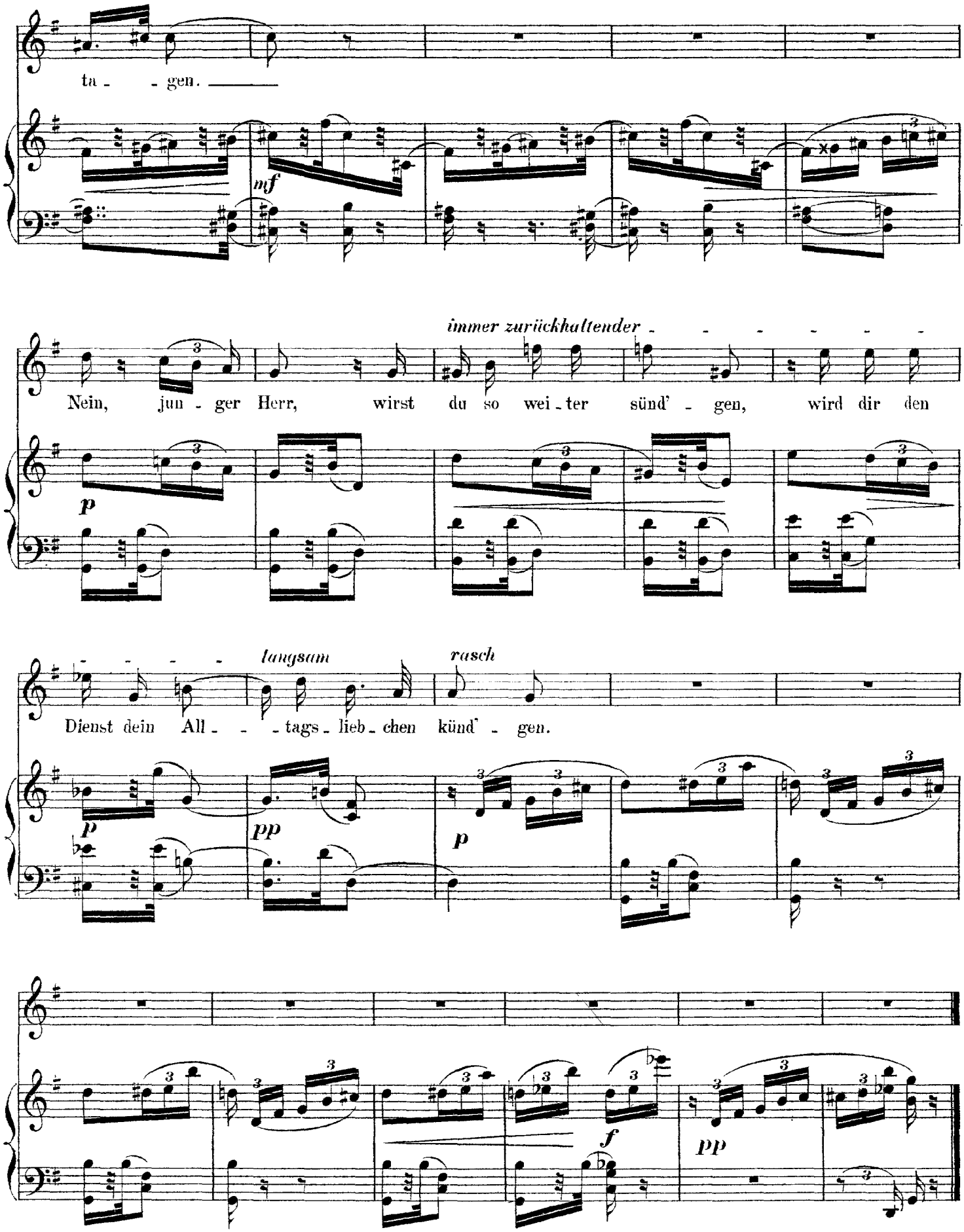
(Anon., trans. Heyse)



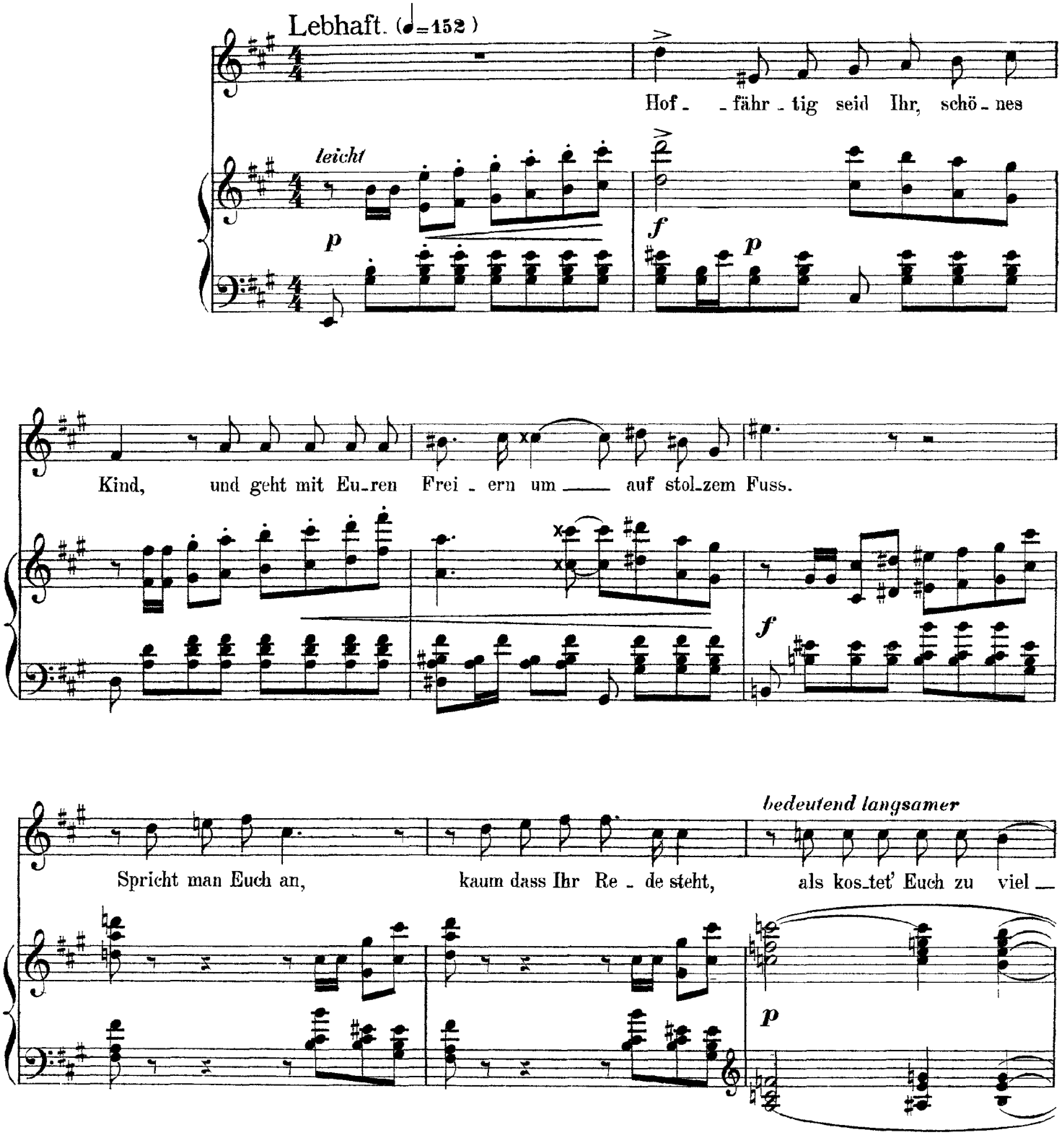

sanf - - - ter Mie - - ne, und senkt den Kopf — und
spielt die Vi - o - li - - - - - - - - ne.
(recht zaghaft und schwankend)
immer leise
zögernd
(langsamer Triller)
tr

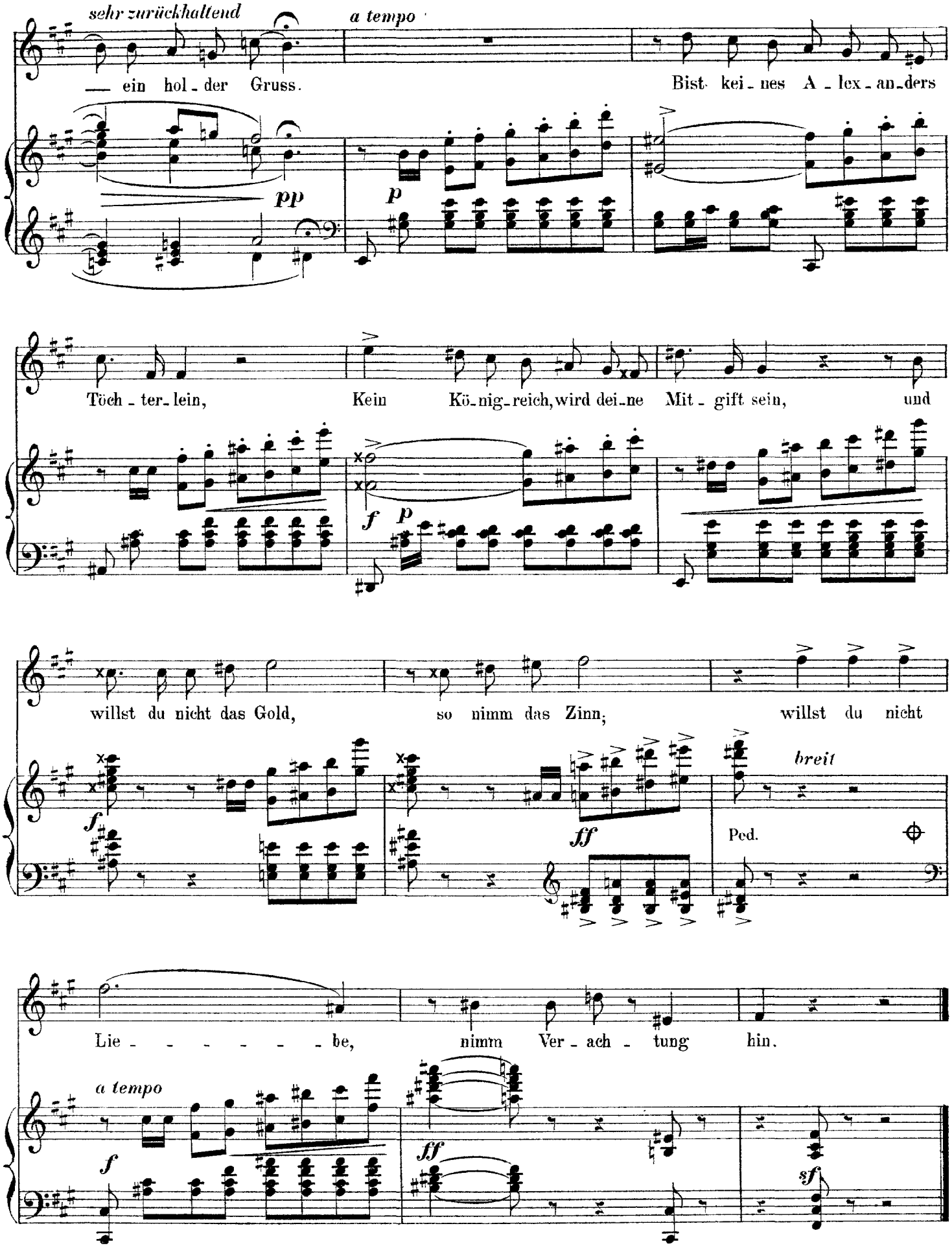
Wolf
Nein, junger Herr
(Anon., trans. Heyse)



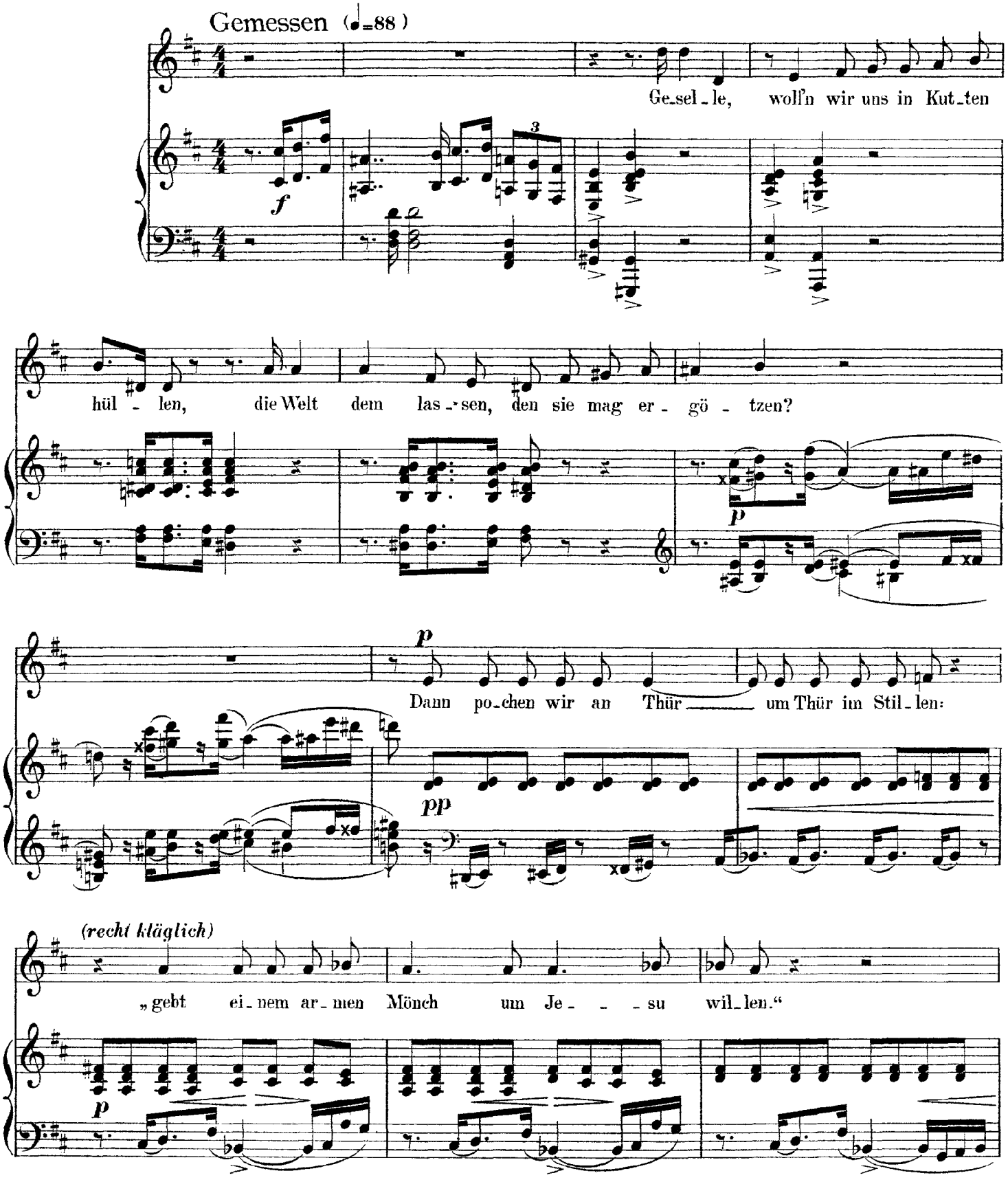

ta - - gen.
mf
immer zurückhaltender
Nein, jun - ger Herr, wirst du so wei - ter sünd' - gen, wird dir den
p
langsam
rasch
Dienst dein All - - - tags - lieb - chen künd' - gen.
p
pp
p
f
pp

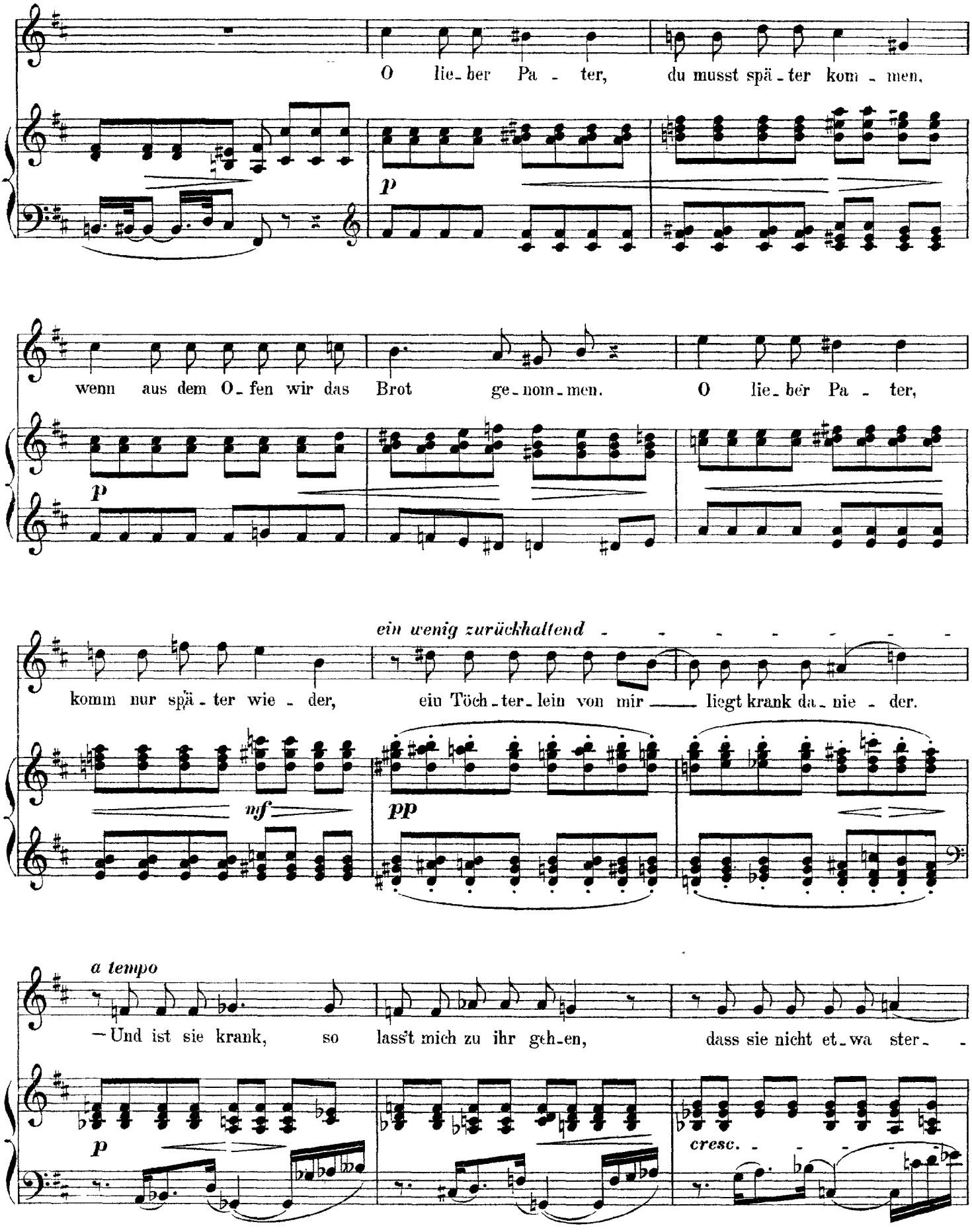
Wolf
Hoffährtig seid Ihr, schönes Kind
(Anon., trans. Heyse)

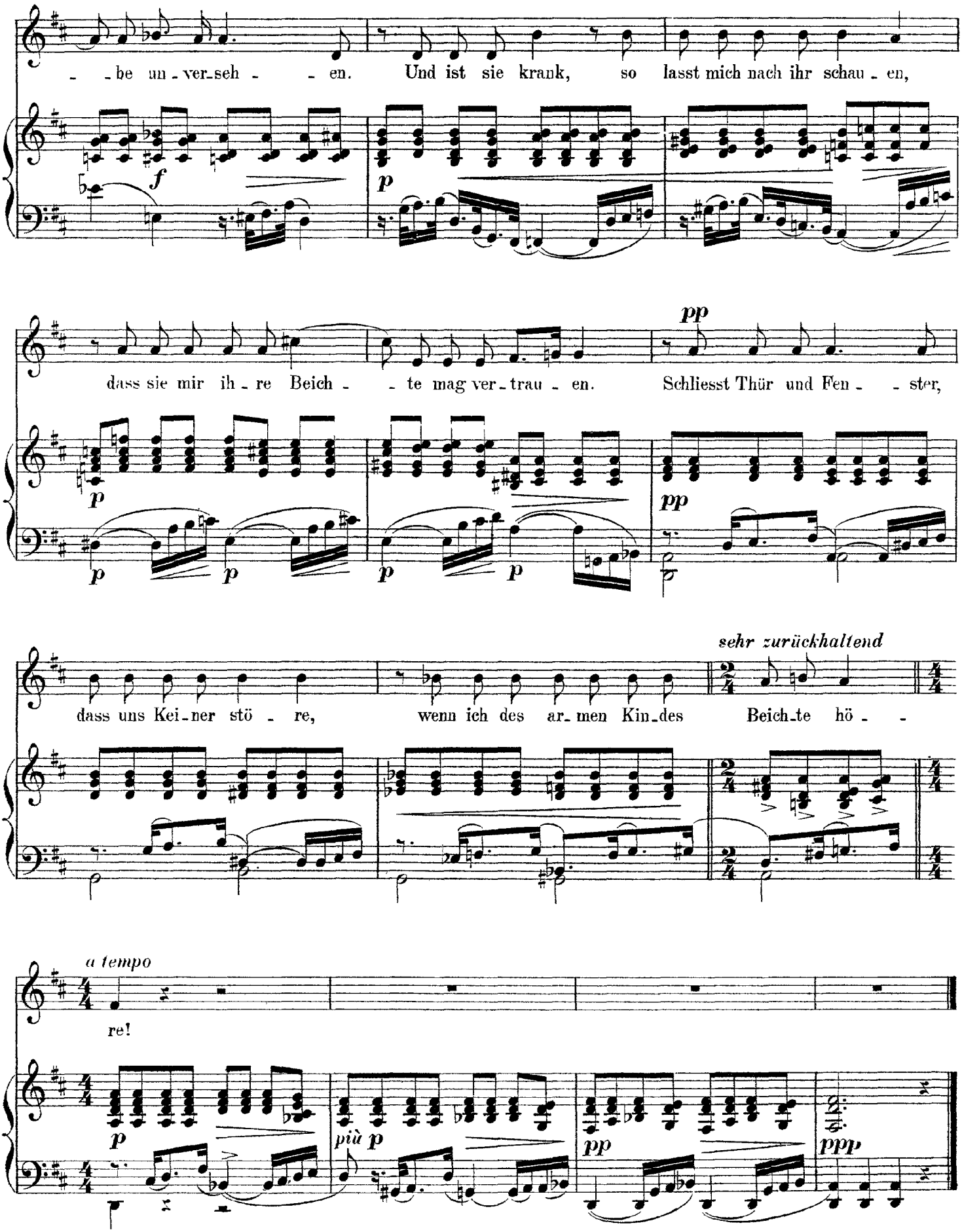



sehr zurückhaltend
a tempo
— ein hol - der Gruss.
Bist kei - nes A - lex - an - ders
pp
p
Töch - ter - lein,
Kein Kö - nig - reich, wird dei - ne Mit - gift sein,
und
f
p
willst du nicht das Gold,
so nimm das Zinn;
willst du nicht
f
ff
breit
Ped.
Lie - - - - - - be,
nimm Ver - ach - tung hin.
a tempo
f
ff
sf

Wolf
Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen
(Anon., trans. Heyse)



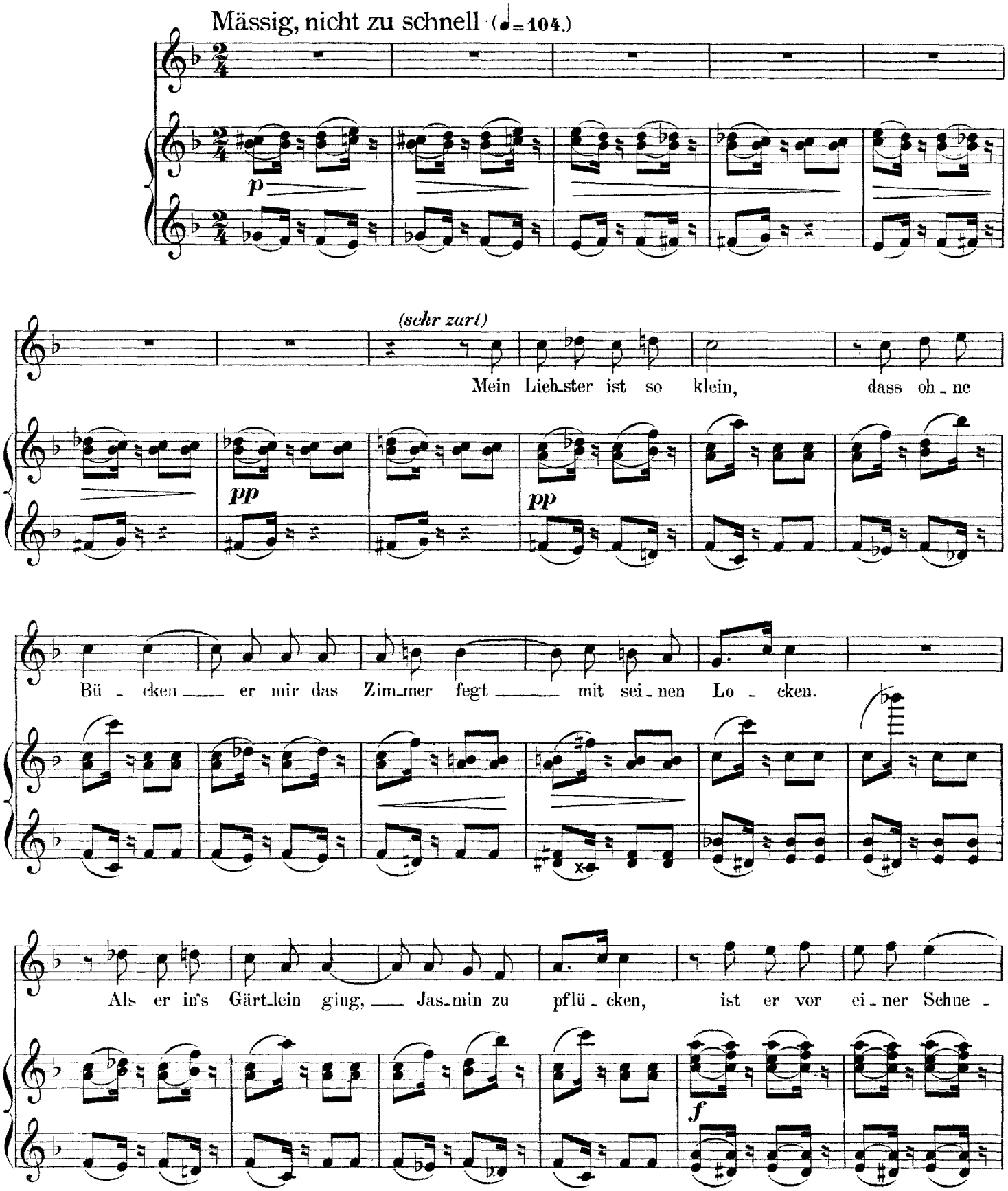

O lie- ber Pa - ter, du musst spä - ter kom - men,
p
wenn aus dem O- fen wir das Brot ge- nom- men. O lie- ber Pa - ter,
p
ein wenig zurückhaltend
komm nur spä - ter wie - der, ein Töch - ter- lein von mir liegt krank da- nie - der.
mf
pp
a tempo
— Und ist sie krank, so lass't mich zu ihr geh- en, dass sie nicht et- wa ster- -
p
cresc.

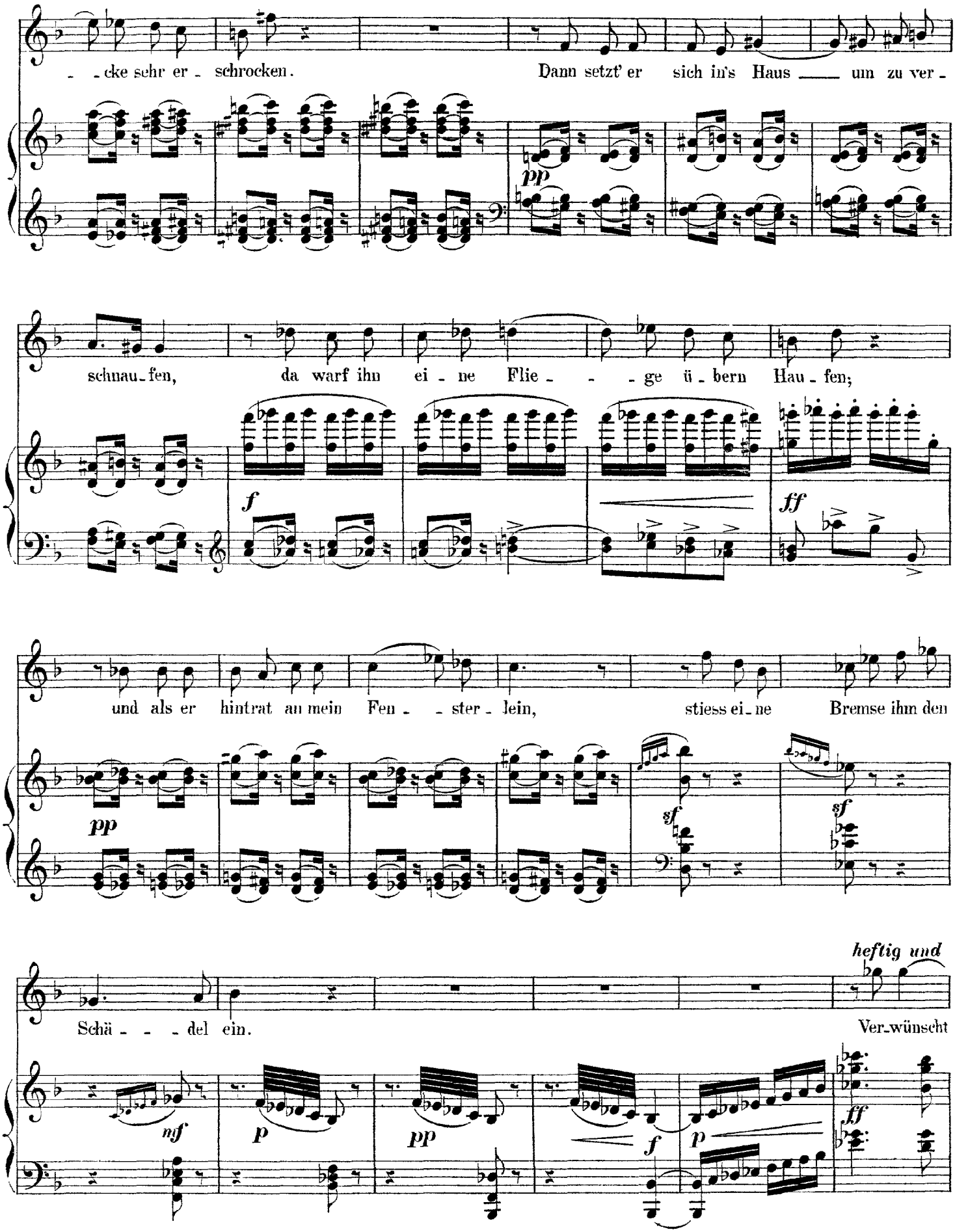

- - be un - ver-seh - - en. Und ist sie krank, so lasst mich nach ihr schau - en,
f
p
dass sie mir ih - re Beich - - te mag ver - trau - en. Schliesst Thür und Fen - - ster,
pp
p
p
p
p
p
pp
dass uns Kei - ner stö - re, wenn ich des ar - men Kin - des Beich - te hö - -
sehr zurückhaltend
a tempo
re!
p
più p
pp
ppp

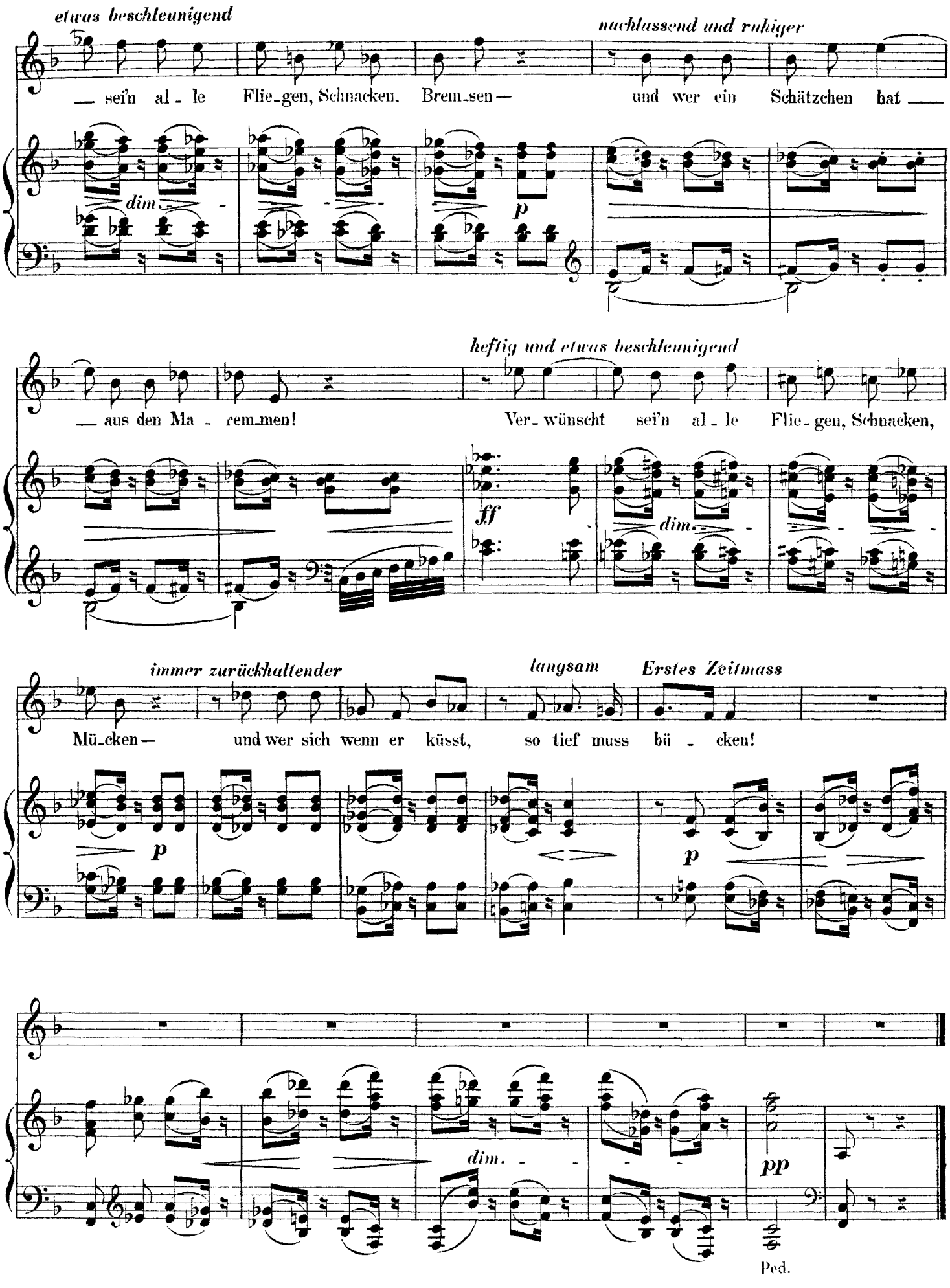
Wolf

Mein Liebster ist so klein

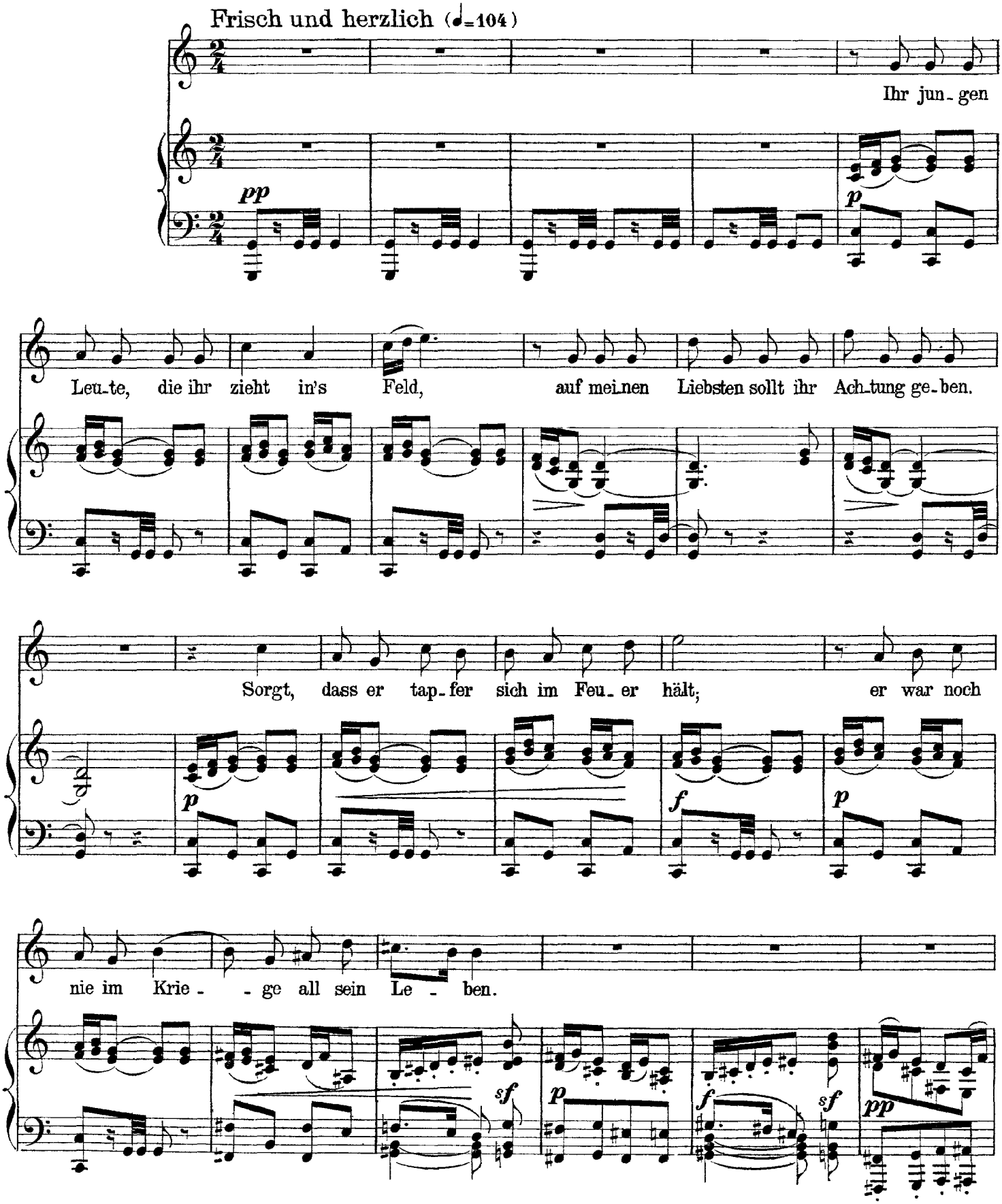
(Anon., trans. Heyse)

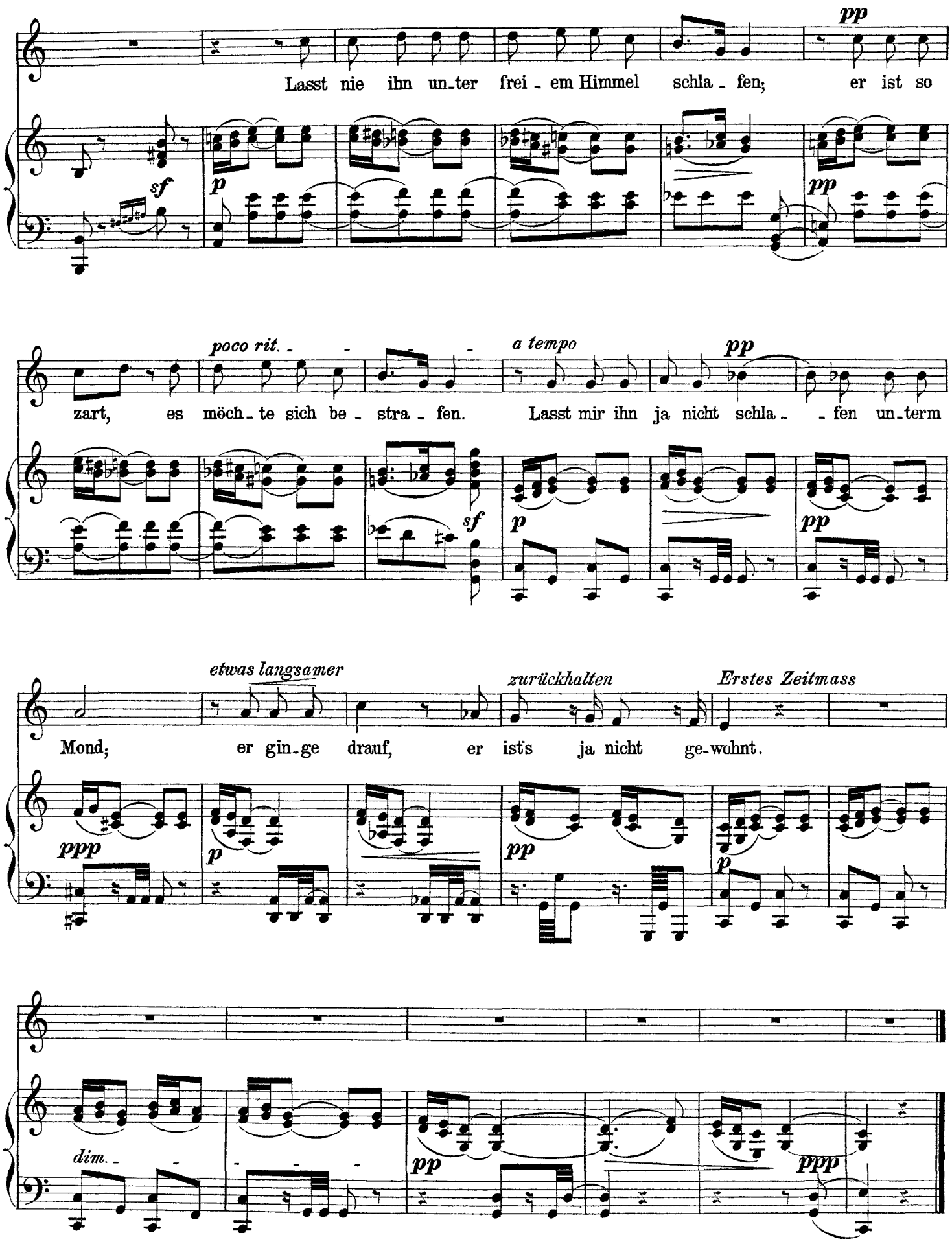



- - cke sehr er - schrocken. Dann setzt' er sich in's Haus ___ um zu ver -
pp
schnau - fen, da warf ihn ei - ne Flie - - - ge ü - bern Hau - fen;
f
ff
und als er hintrat an mein Fen - - ster - lein, stiess ei - ne Bremse ihm den
pp
sf
sf
heftig und
Schä - - - del ein. Ver - wünscht
nf
p
pp
f
p
ff

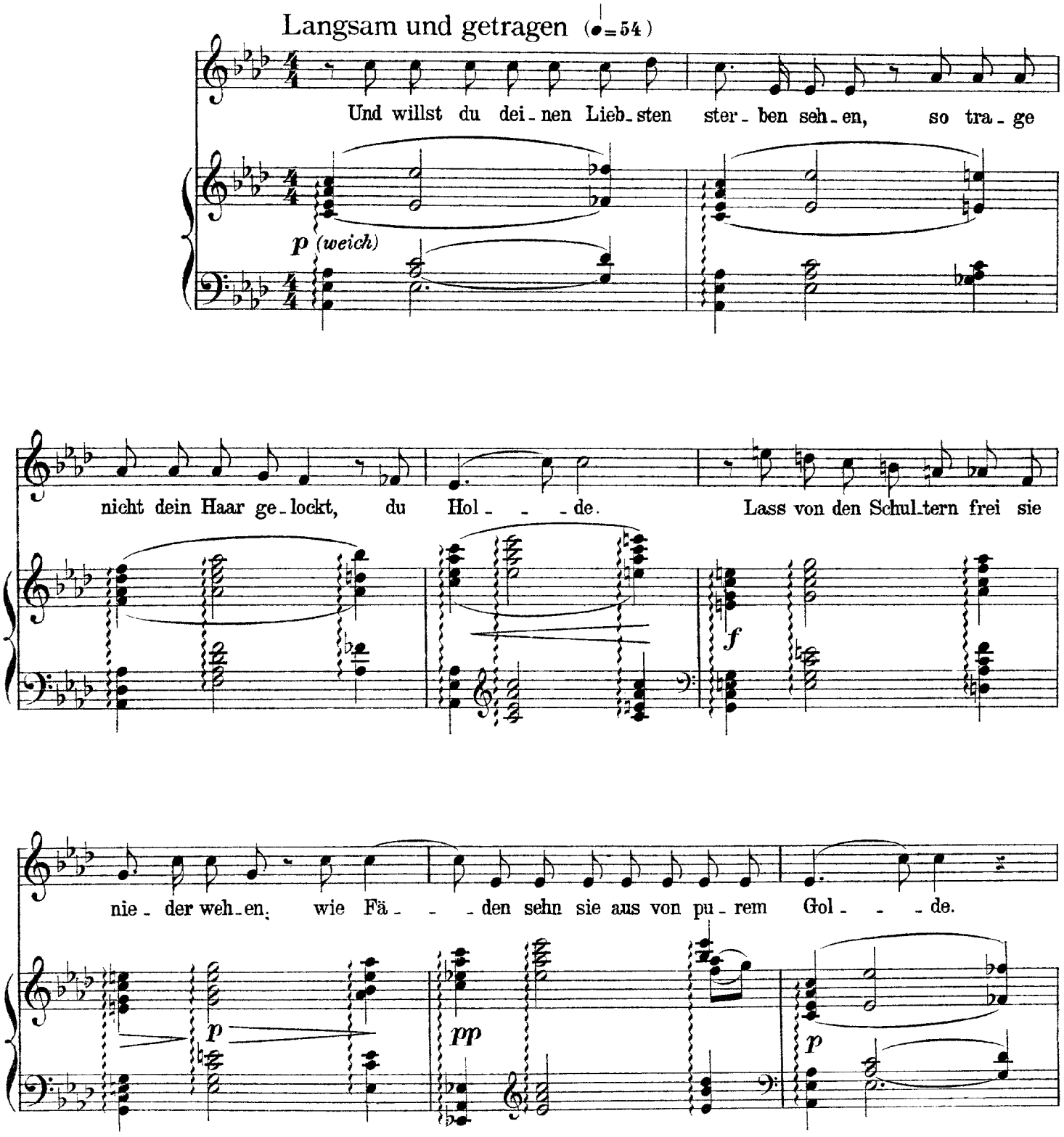

etwas beschleunigend
nachlassend und ruhiger
— sei'n al - le Flie-gen, Schnacken, Brem-sen — und wer ein Schätzchen hat —
dim.
p
heftig und etwas beschleunigend
— aus den Ma - remmen! Ver- wünscht sei'n al - le Flie-gen, Schnacken,
ff
dim.
immer zurückhaltender
langsam
Erstes Zeitmass
Mü-cken — und wer sich wenn er küsst, so tief muss bü - cken!
p
p
dim.
pp
Ped.

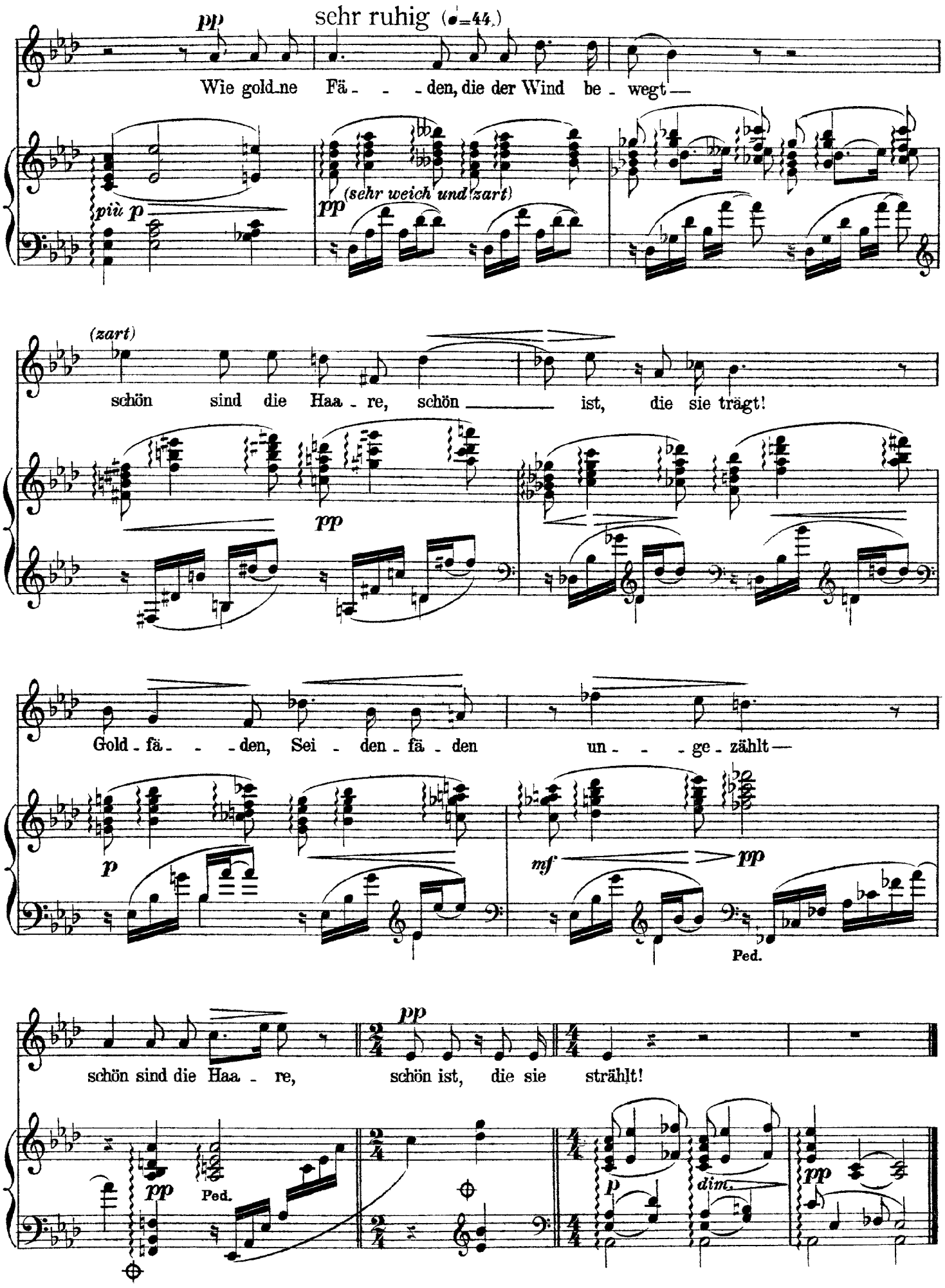
Wolf
Ihr jungen Leute
(Anon., trans. Heyse)



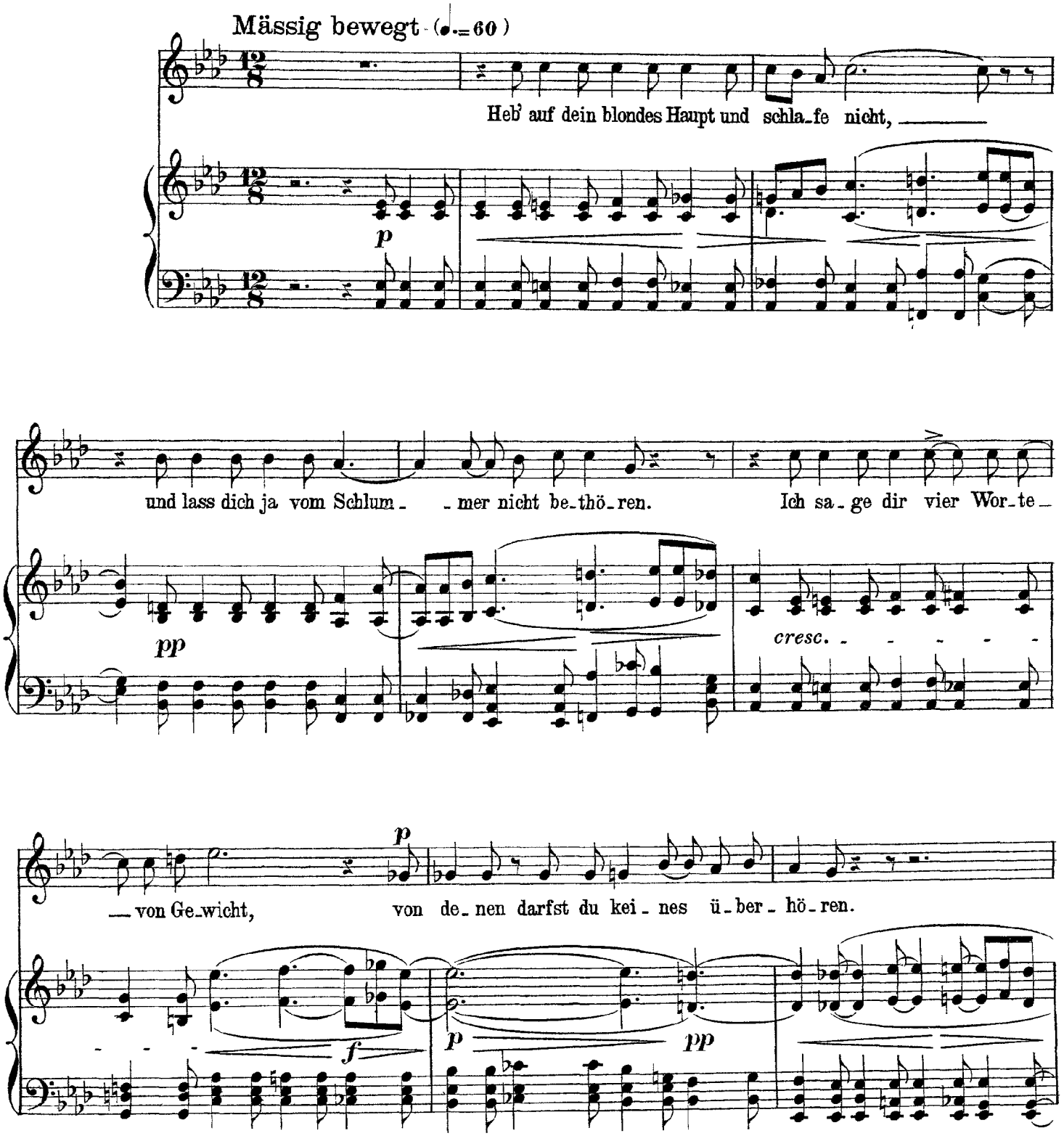

pp
Lasst nie ihn un-ter frei - em Himmel schla - fen; er ist so
sf
p
pp
poco rit.
a tempo
pp
zart, es möch - te sich be - stra - fen. Lasst mir ihn ja nicht schla - - fen un-term
sf
p
pp
etwas langsamer
zurückhalten
Erstes Zeitmass
Mond; er gin-ge drauf, er ist's ja nicht ge-wohnt.
ppp
p
pp
p
dim.
pp
ppp

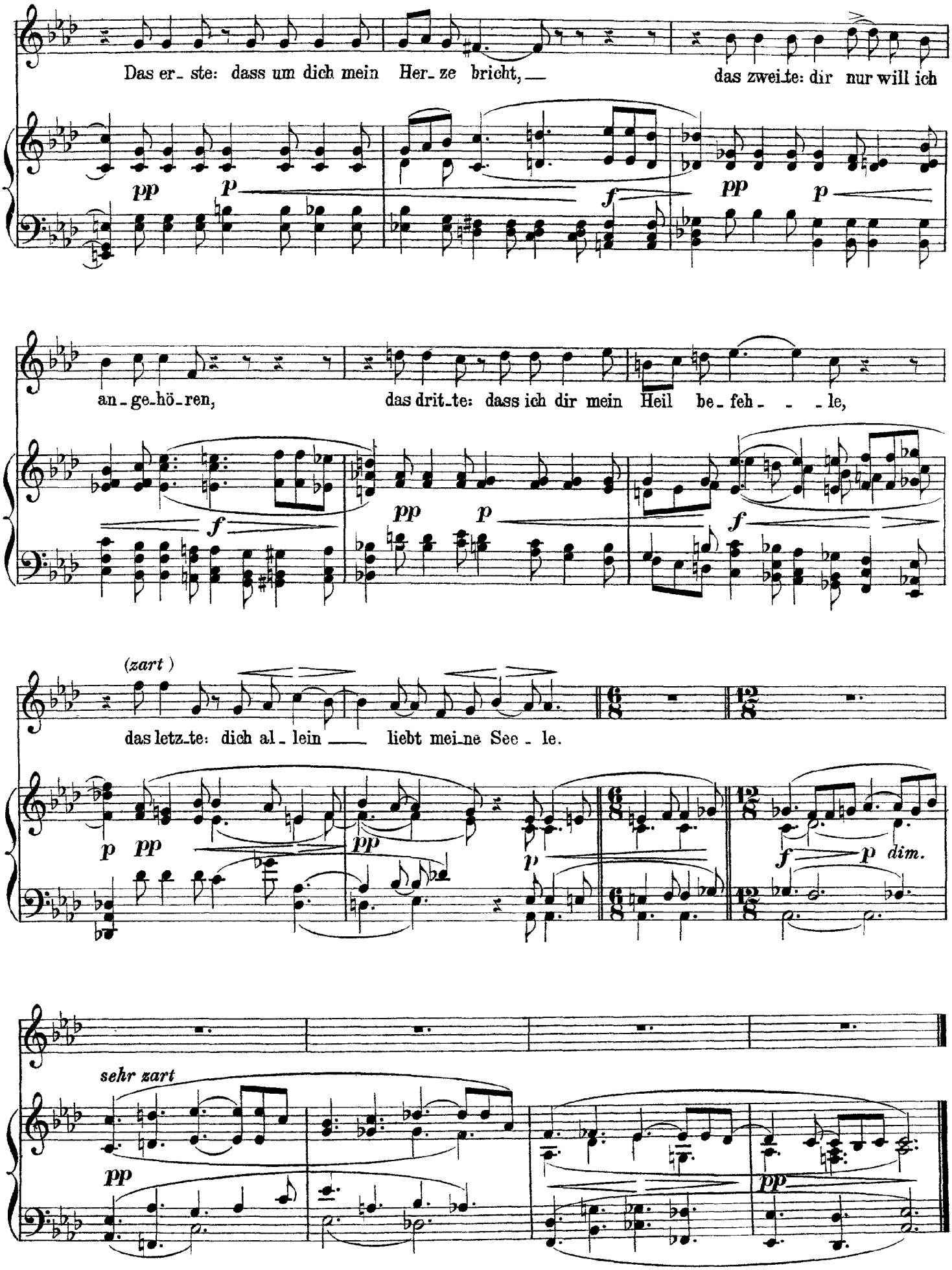
Wolf
Und willst du deinen Liebsten sterben sehen
(Anon., trans. Heyse)



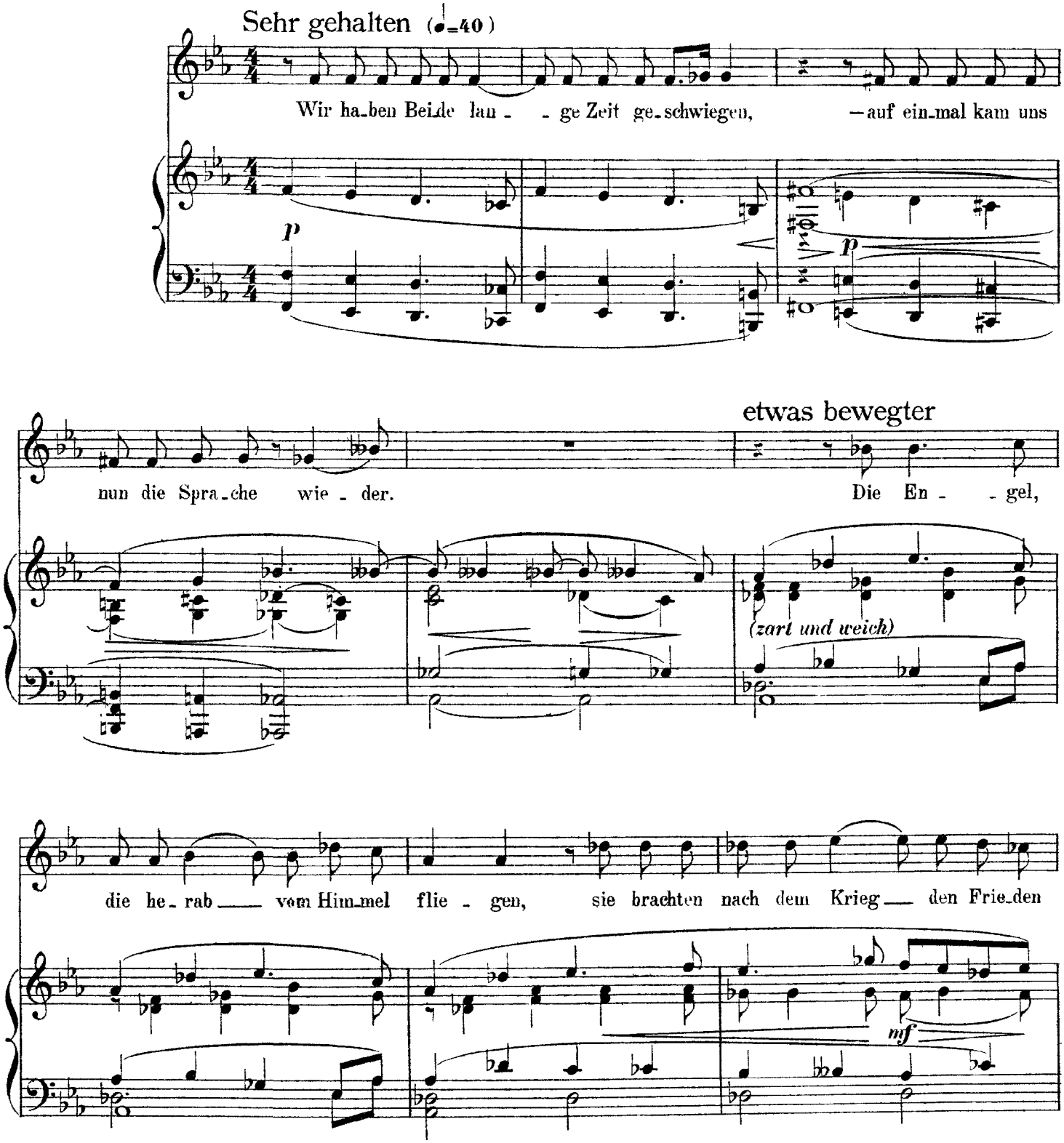

pp
sehr ruhig (♩=44.)
Wie gold_ne Fä - - - den, die der Wind be - wegt —
più p
pp
(sehr weich und zart)
(zart)
schön sind die Haa - re, schön ist, die sie trägt!
pp
Gold - fä - - - den, Sei - den - fä - den un - - - ge - zählt —
p
mf
pp
Ped.
schön sind die Haa - re, schön ist, die sie strählt!
pp
Ped.
p
dim.
pp

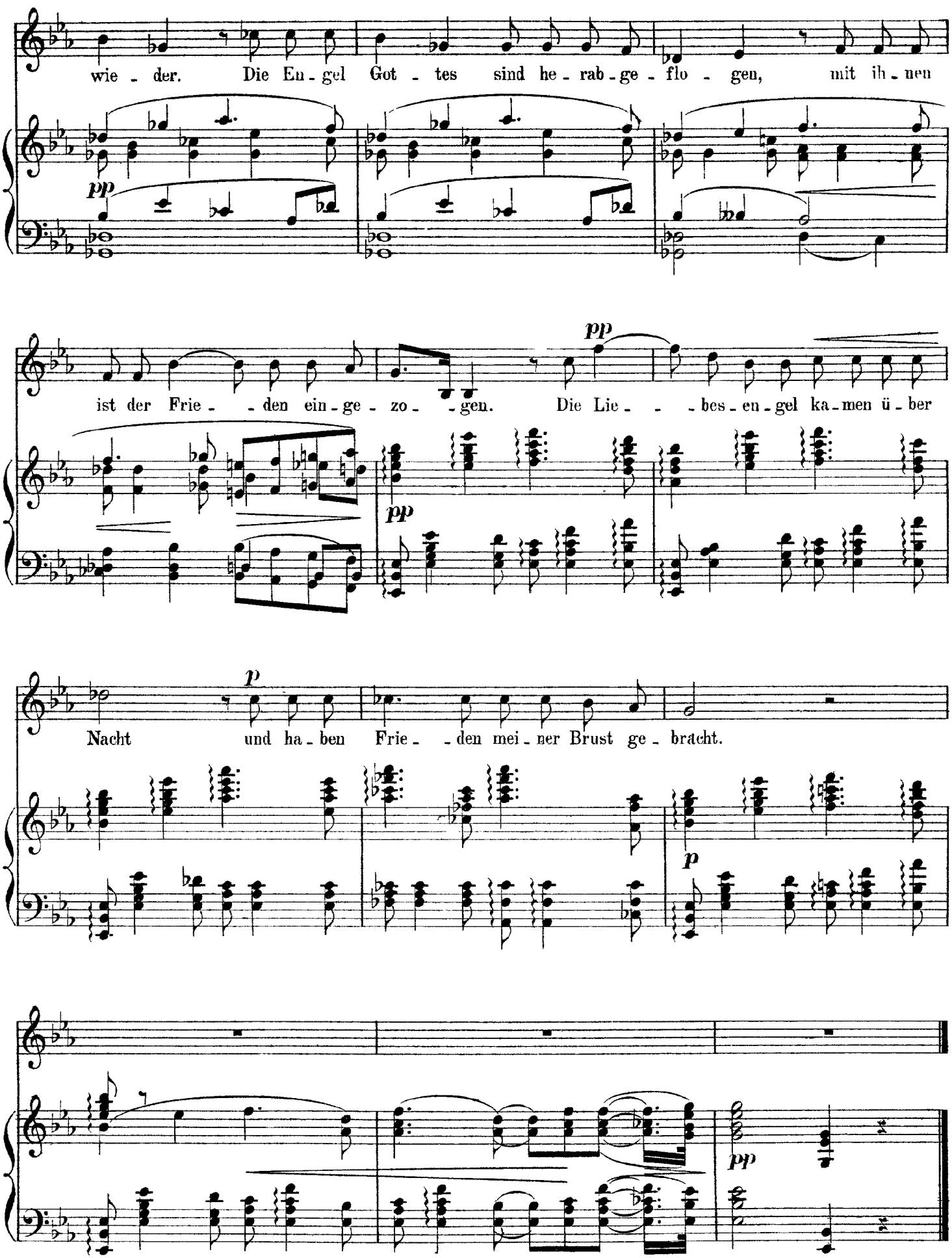
Wolf
Heb' auf dein blondes Haupt
(Anon., trans. Heyse)



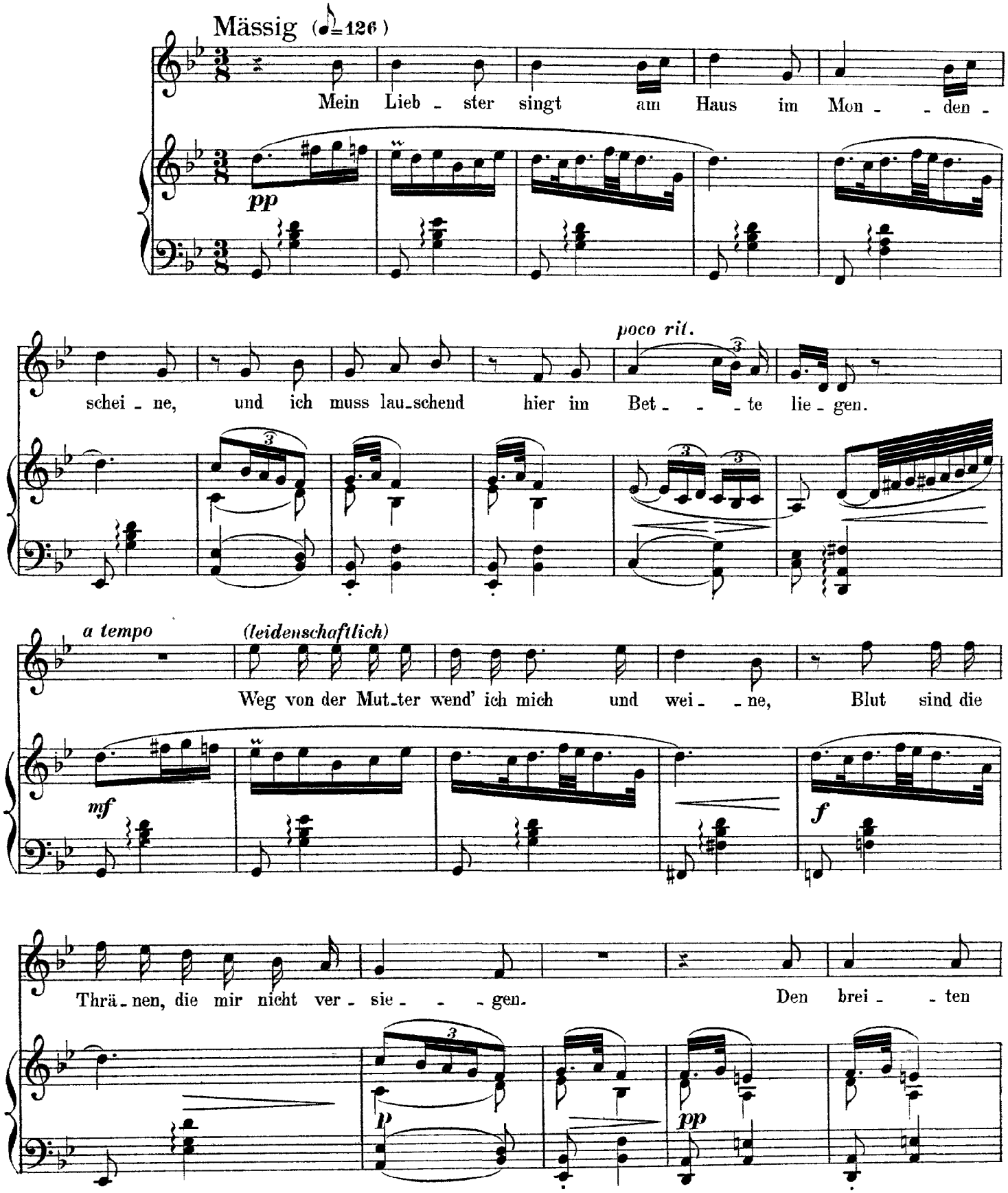

Das er- ste: dass um dich mein Her- ze bricht, —
das zwei-te: dir nur will ich
an- ge-hö-ren,
das drit-te: dass ich dir mein Heil be- feh- - - le,
(zart)
das letz-te: dich al- lein — liebt mei-ne See- le.
sehr zart

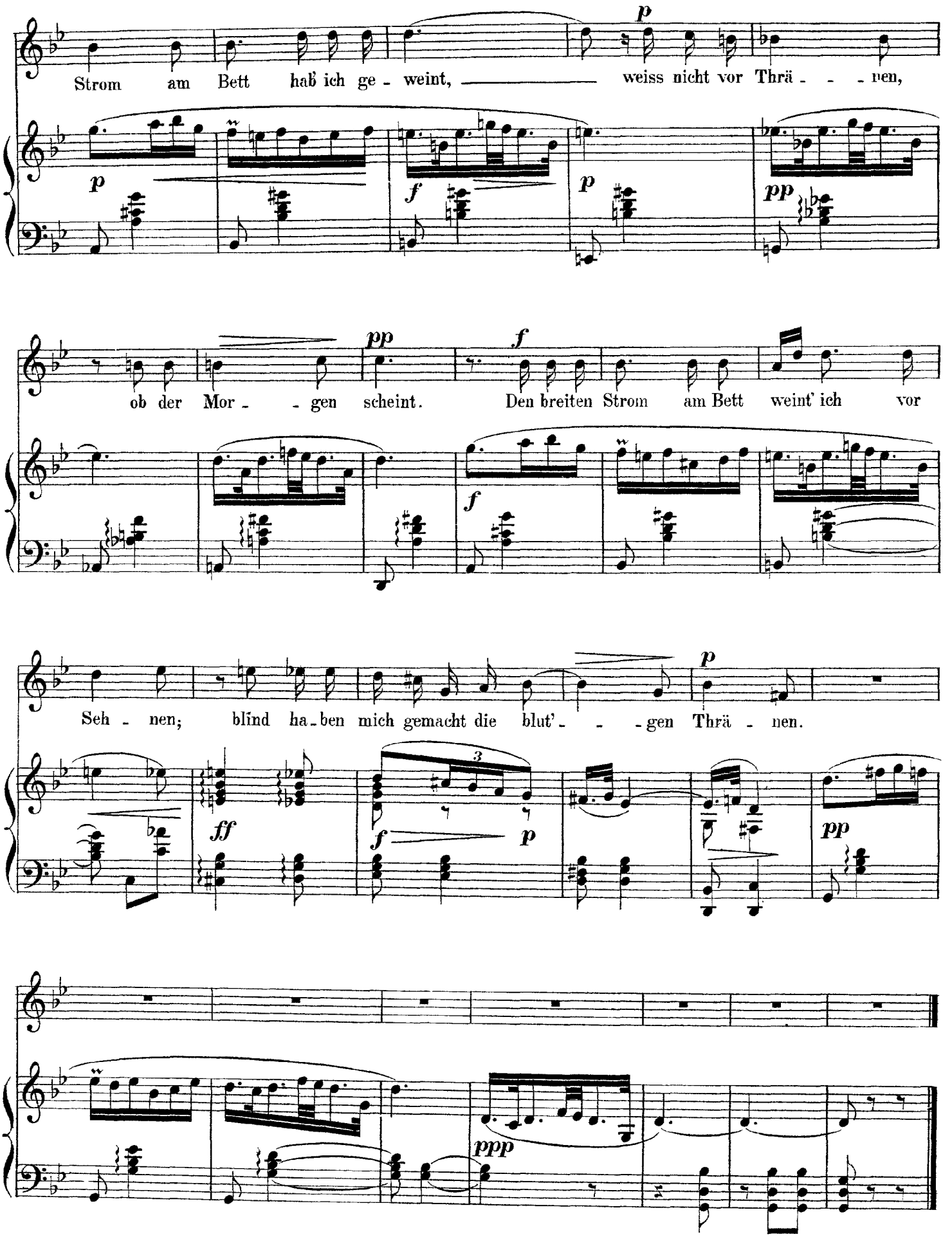
Wolf
Wir haben Beide lange Zeit geschwiegen
(Anon., trans. Heyse)



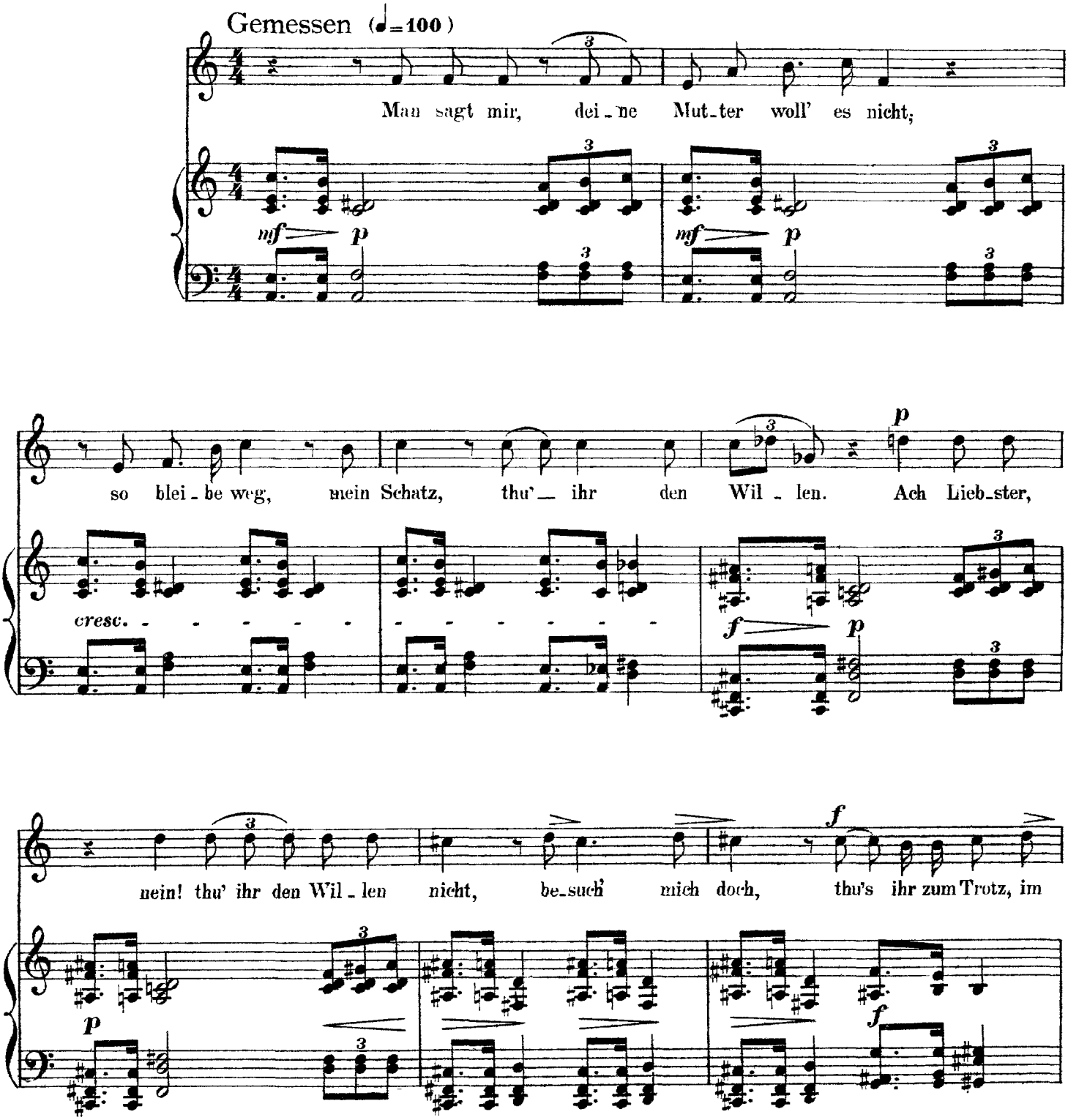

wie - der. Die En - gel Got - tes sind he - rab - ge - flo - gen, mit ih - nen
pp
ist der Frie - - den ein - ge - zo - - gen. Die Lie - - - bes - en - gel ka - men ü - ber
pp
pp
Nacht und ha - ben Frie - - den mei - ner Brust ge - bracht.
p
p
pp

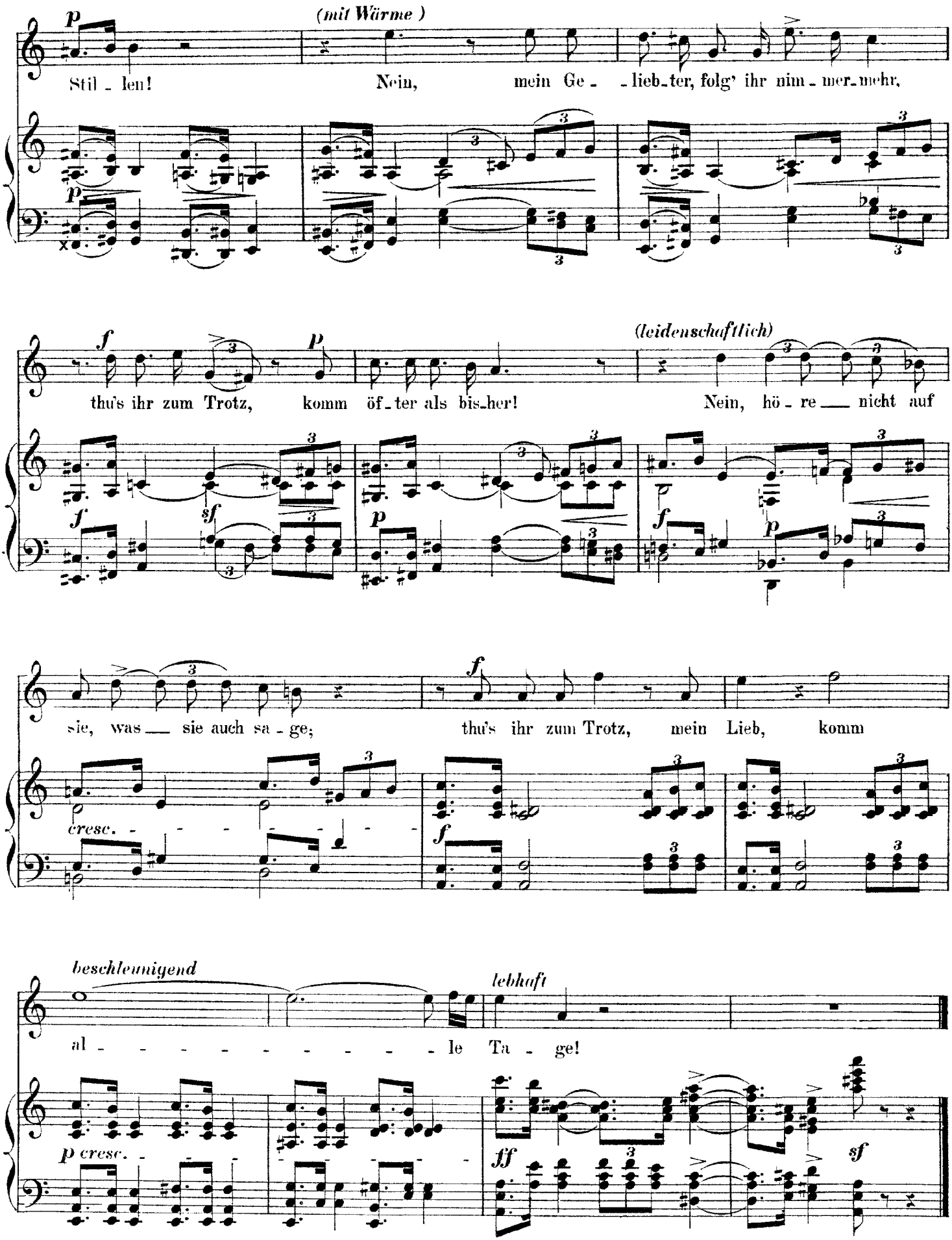
Wolf
Mein Liebster singt am Haus
(Anon., trans. Heyse)



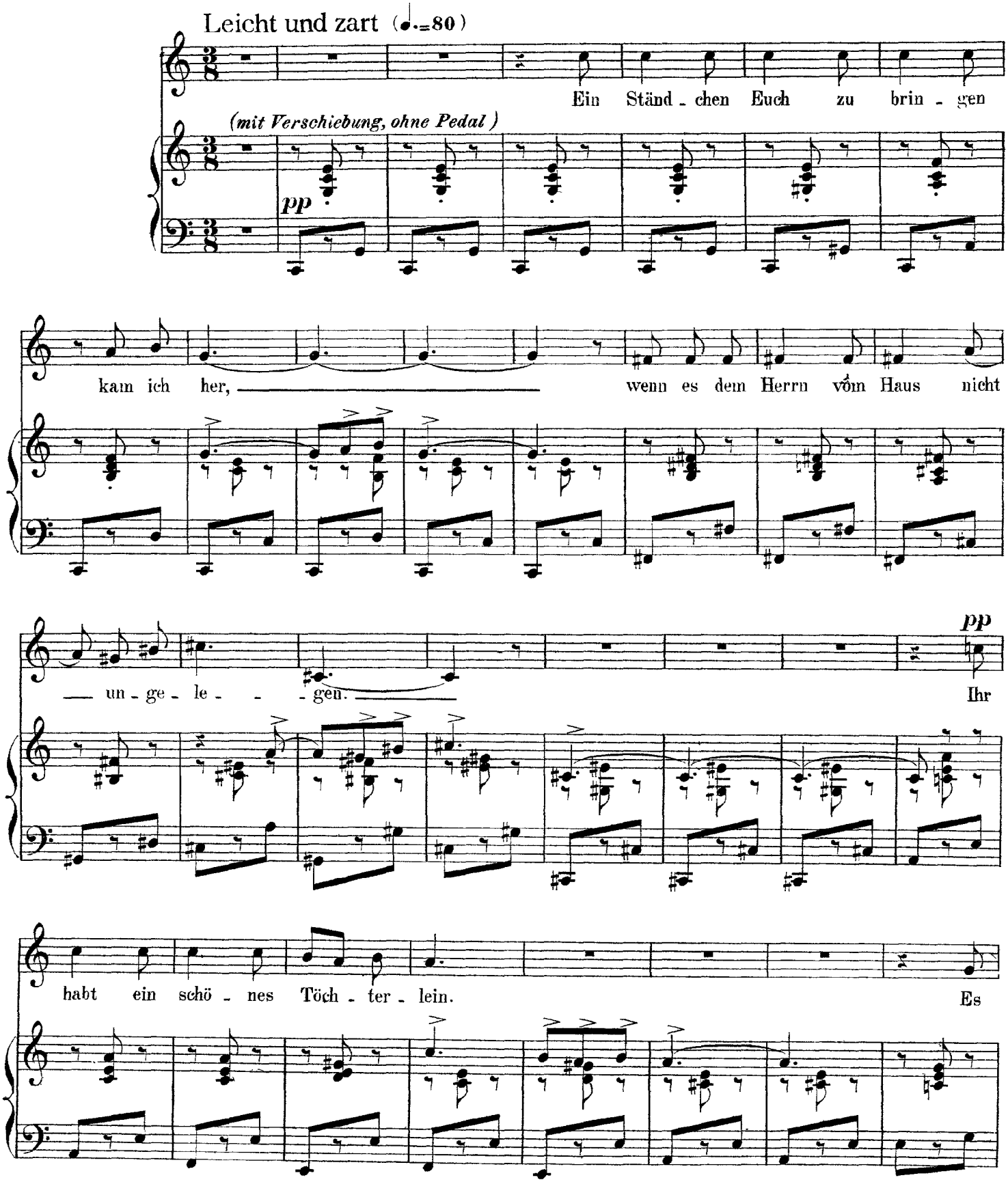

Strom am Bett haß ich ge - weint, weiss nicht vor Thrä - - - nen,
ob der Mor - - gen scheint. Den breiten Strom am Bett weint' ich vor
Seh - nen; blind ha - ben mich gemacht die blut' - - - gen Thrä - nen.

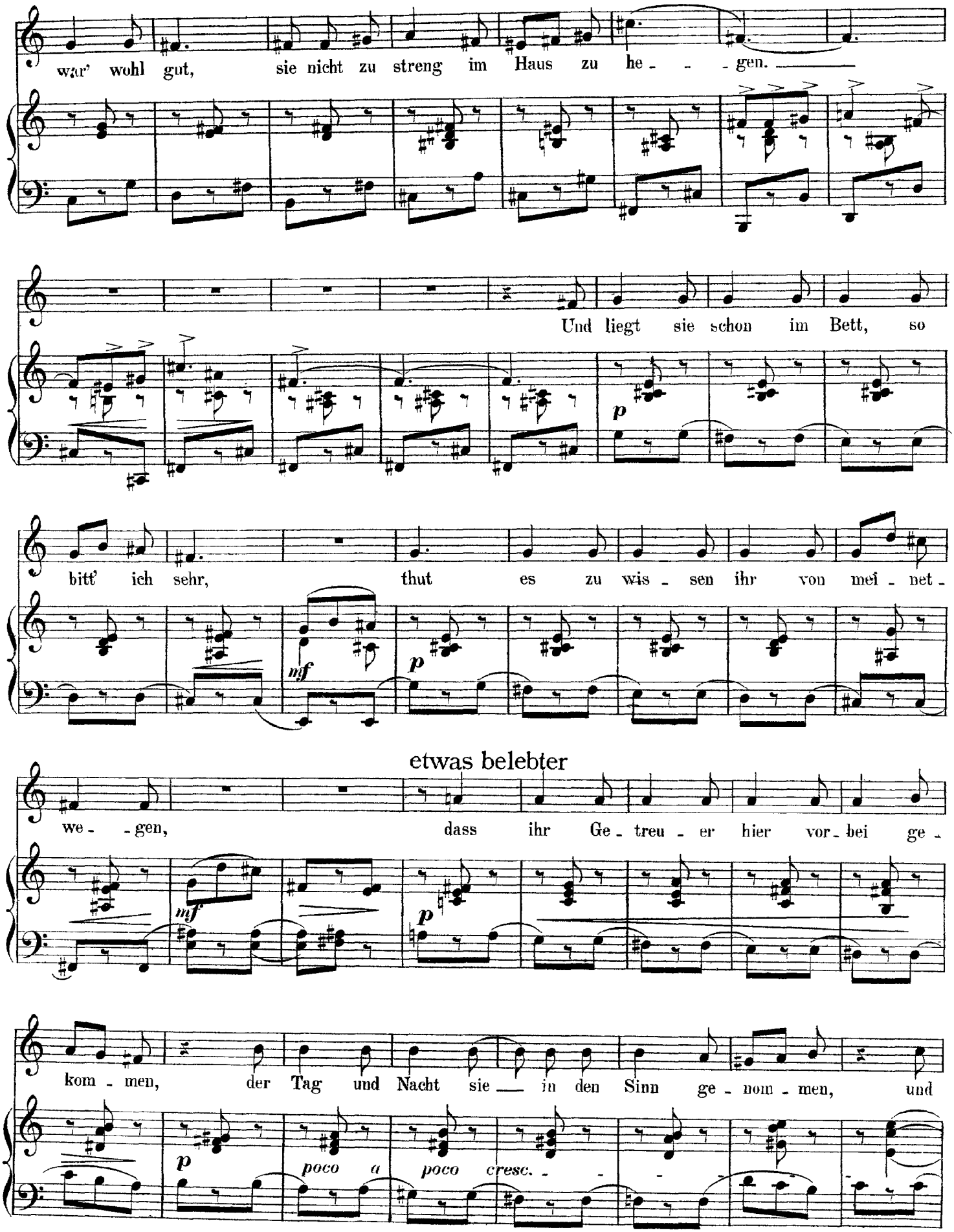
Wolf
Man sagt mir, deine Mutter woll' es nicht
(Anon., trans. Heyse)

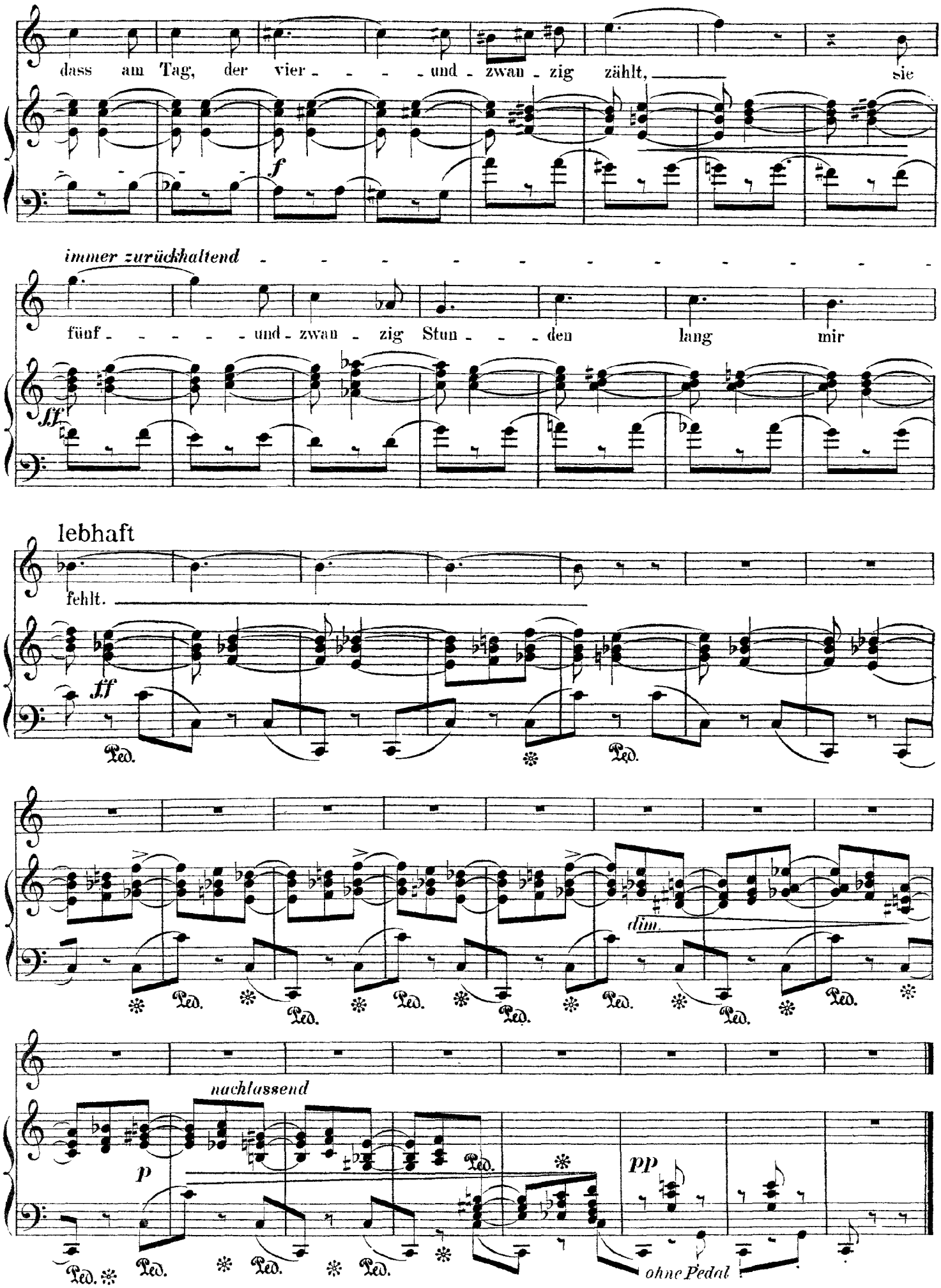



p
(mit Wärme)
Stil - len!
Nein, mein Ge - lieb-ter, folg' ihr nim-mer-mehr,
f
p
(leidenschaftlich)
thu's ihr zum Trotz, komm öf-ter als bis-her!
Nein, hö - re nicht auf
sie, was sie auch sa - ge;
thu's ihr zum Trotz, mein Lieb, komm
cresc.
beschleunigend
lebhaft
al - - - - - - - - - le Ta - ge!
p cresc.
fff
sf

Wolf
Ein Ständchen Euch zu bringen
(Anon., trans. Heyse)




wär' wohl gut, sie nicht zu streng im Haus zu he - - - gen.
Und liegt sie schon im Bett, so
p
bitt' ich sehr, thut es zu wis - sen ihr von mei - net -
mf
p
etwas belebter
we - - gen, dass ihr Ge - treu - er hier vor - bei ge -
mf
p
kom - men, der Tag und Nacht sie in den Sinn ge - nom - men, und
p
poco a poco cresc.


dass am Tag, der vier - - - - und - zwan - zig zählt, sie
f
immer zurückhaltend
fünf - - - - - und - zwan - zig Stun - - - den lang mir
ff
lebhaft
fehlt.
fff
Ped.
dim.
nachlassend
p
pp
ohne Pedal